

DCN

Mitteilungen

Dachshund-Club Nordbayern e.V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.
Mitglied der Welt Union Teckel



Nr. 4

Juli / August 2024

76. Jahrgang



Mitteilungen des Landesverbandes

Vorwort der 1. Vorsitzenden

Am ersten Juniwochenende fand die Sitzung des erweiterten Vorstands des DTK in Hövelhof statt.

Hier wurde die neue Geschäftsführerin Frau Alexandra Wunsch vorgestellt. Sie wird ab 1. August 2024 in der Geschäftsstelle in Duisburg tätig sein.

Laut dem 1. Vorsitzenden Herrn Josef Ramacher sind die Rückstände bei der Erstellung der Ahnentafeln aufgearbeitet. So sollten die neuen Ahnentafeln innerhalb von vier Wochen an die Züchter versendet werden. Die Wurfabnahme sollte zwischen der 8. und 12. Woche nach der Geburt stattfinden. Der Zuchtwart muss die Wurfdaten innerhalb von 14 Tagen an den DTK melden.

Der Züchter muss 40 Euro pro Welpen an den DTK überweisen, hiervon findet eine Rückstellung von 2,50 Euro pro Welpen für Gesundheit und Forschung statt.

Der Entwurf für das neue Tierschutzgesetz wurde nochmals überarbeitet. Bezüglich der Qualzucht sind die genannten Merkmale wie z.B. Bewegungsanomalien oder Anomalien des Skelettsystems weiterhin im Gesetzestext geblieben. In § 11 Abs. c werden die Zuchtvereine aufgefordert, ein geeignetes Zuchtkonzept darzulegen. Dieses wird auf 15 Jahre befristet.

Im § 11 b wird von erwartbaren Defekten gesprochen. Hierunter fällt auch die Verpaarung von Trägern erblicher Defekte. Daher werden die Zuchtverbände genötigt, die einzelnen Zuchttiere genetisch zu untersuchen. Bei unseren Dackeln ist hier der Blick besonders auf das Skelettsystem gerichtet. Die Kurzbeinigkeit und der Zwergenwuchs sind aufgrund einer Mutation auf dem Gen 18 und 12. Diese Mutation ist wahrscheinlich schon über 4000 Jahre alt. Das FGF 4 Gen enthält ein Protein, das das Längenwachstum der Beine reguliert, dies kann mit Bandscheibenproblemen einhergehen. Je nachdem an welchem Gen eine Mutation auftritt, kann ab einem Alter von 24 Monaten eine Verkalkung der Bandscheiben stattfinden, welche einen Bandscheibenvorfall wahrscheinlicher macht.

Leider fehlen Daten und Fakten bei Deutschen Dackeln. In Dänemark, Schweden und England werden fast alle Dackel auf Mutationen auf den Genen 12 und 18 getestet. In Dänemark existiert seit 20 Jahren ein freiwilliges Röntgenprogramm. Finnland hat bereits 2487 Dackel geröntgt. Leider lassen sich die erfassten Daten nicht übernehmen, da der Standard in den einzelnen Ländern nicht übereinstimmt.

Dänemark röntgt alle zur Zucht zugelassenen Dackel, um die Verkalkungen der Bandscheiben festzustellen, da dies auf alle Fälle genetisch verifiziert ist. Je mehr Bandscheiben verkalkt sind, desto höher ist das Risiko eines Bandscheibenvorfalles.

Der DTK hatte ein freiwilliges Rückenscreening in Zusammenarbeit mit der Universität Gießen ins Leben gerufen. Hier wird anhand von Röntgenaufnahmen die Verkalkung der Bandscheiben und evtl. vorhandener Spondylosen beurteilt. Das Untersuchungsalter sollte zwischen 24 und 48 Monaten liegen. Bisher wurden 100 Hund gescreent und begutachtet. Zielmenge müssen mindestens 300–500 Hunde sein, um eine wissenschaftlich fundierte Aussage treffen zu können.

Berichte

Delegiertenversammlung des DCN am 27.04.2024 in Wendelstein

Begrüßung

Frau Dr. Duschner begrüßte alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen, die Sitzung war beschlussfähig.

Die Frage nach Änderungswünschen oder Fragen zur Tagesordnung wurde verneint. Frau Dr. Duschner bat alle Anwesenden um eine Schweigeminute zum Gedenken an alle Verstorbenen. Besonders gedachte sie zweier verdienter Mitglieder, Sigrid Wannhof und Günther Fischer.

Bericht der 1. Vorsitzenden

Frau Dr. Duschner berichtet von der geplanten Überarbeitung des Tierschutzgesetzes. Im Entwurf hierzu liegen einige sehr vage formulierte Passagen vor. Beispielsweise wird von Anomalien des Skelettsystems (orientiert am Wolf) gesprochen, was für die Zucht der Teckel eine große Gefahr darstellen kann, da der Begriff stark auslegbar ist. Vom VDH wurde eine Kampagne gestartet, in der der Teckel wegen seiner Popularität eingesetzt wird. Gleichzeitig wurde durch den DTK Kontakt zu Politikern und prominenten Dackelhaltern aufgenommen. Die Medienresonanz war überwältigend. Die nationale und internationale Presse (u. a. Bild, RTL, ProSieben, Sat 1, CNN, New York Times) nahm das Thema auf und es kam zu einer öffentlichen Reaktion des zuständigen Bundesministers Cem Özdemir. Viel Medienresonanz brachte auch das persönliche Anschreiben von Bundestagsabgeordneten. Ziel ist das Verständnis der Politik, dass der aktuelle Gesetzesentwurf nicht ohne massiven Widerstand beschlossen werden kann. Über die Möglichkeit einer Demo in Berlin wird nachgedacht. Eine Petition des DTK haben erfreulicherweise etwa 16 000 Menschen unterzeichnet. Für die Petition werden weitere Unterschriften gesammelt (www.dcn-ev.de).

Ziel des DTK ist es, die Gesundheit der Teckel zu verbessern, niemand möchte kranke Hunde züchten. Es gibt bereits kontrollierte Zuchtbestimmungen im DTK und es wird stetig an der Verbesserung der Gesundheit des Teckels gearbeitet. Grundsätzlich begrüßt der DTK das Engagement des Bundesministeriums und des zuständigen Ministers für mehr Tierwohl und den Vorschlag eines geänderten Tierschutzgesetzes. Ebenfalls unterstützt der DTK den Einsatz vernünftiger und geeigneter Kriterien in der Hundezucht. Allerdings sehen sowohl DTK als auch DCN inhaltlich Verbesserungsbedarf, der in den Kampagnen hervorgehoben wird. Der vorliegende Referentenentwurf enthält Kategorien im Zusammenhang mit Zuchtbeschränkungen, die nicht ausreichend konkretisiert sind und somit zu Verunsicherungen führen. Rechtsbegriffe wie „Anomalien des Skelettsystems“ lassen viel Interpretationsspielraum und können so zu unterschiedlichen Beschränkungen führen, die abhängig von der Interpretation der jeweiligen Veterinärbehörde sind. Der DTK und DCN setzen sich daher für eine wissenschaftlich fundierte Konkretisierung des Merkmalkatalogs in der Hundezucht ein. Der DTK bemängelt weiterhin, dass der Gesetzesentwurf keine effektiven Maßnahmen zur Bekämpfung des illegalen Hundehandels vorsieht. Welpen werden oftmals unter katastrophalen Umständen im Ausland gezüchtet und eingeführt - zu Lasten der Gesundheit der Tiere und aus Profitgier der Menschen. Die erhebliche Gefahr für die hiesige Hundepopulation durch die Einschleppung längst bekämpfter Krankheiten (Staupe, Parvovirose) ist gegeben. DTK und DCN fordern daher strengere Regelungen und Überwachungsmechanismen, um den illegalen Hundehandel wirksam zu bekämpfen. Hierzu gibt es eine Stellungnahme der ehemaligen Bundeszuchtwartin Frau Odenwälder-Klügl.

Im Februar war die Genforschung bei Hunden ein Thema. Hierzu gab es einen Vortrag von Hr. Prof. Ottmar Distl über die Anwendung der Genomforschung beim Jagdhund. Interessant für den Teckel ist die Möglichkeit, diesen auf das Vorhandensein einer Mutation zu testen, die zu Bandscheibenvorfällen führen kann. Ziel muss es sein ein sogenanntes Paket zu schnüren, was alle genetischen Untersuchungen inkl. Abstammungsnachweis beinhaltet.

Die Zusammenarbeit mit dem DTK ist weiterhin schwierig. Seit der Zuordnung von Telefon und E-Mail zu einzelnen Personen wird das Postfach info@dtk.de nicht mehr bearbeitet.

Für die Bearbeitung der IT-Programme wurde eine Kompetenzgruppe gebildet. Das Programm des Inzuchtkoeffizienten wurde fertig gestellt, Programme zum Prüfungsmanagement und Verwaltungsmanagement zur Eintragung von Würfen werden noch überarbeitet. Es haben sich hierbei viele Fehler eingeschlichen, Herr Schütz steht aber als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Obwohl die neue Webseite des DTK noch nicht fertig ist, wird die alte zum Jahresende abgeschaltet. Die Ausstellung von Ahnentafeln geht zügiger voran. Nach Aussage von Herrn Ramacher werden diese bei Onlinebeantragung innerhalb von vier Wochen ausgestellt. Die Eintragung von Prüfungsergebnissen und Zuchtschauen wird derzeit von ehrenamtlichen Mitarbeitern erledigt.

Bei Zuchtschauen wird seit dem 1. April 2024 eine Meldung per PDF-Datei gewünscht. Hierfür stehen vier Programme zur Verfügung, die jedoch für Zuchtschauen ungeeignet erscheinen. Dafür ist die Bearbeitung kostenlos. Für anderweitige Meldungen entstehen Kosten. Die Sektionsvorsitzenden haben hierzu eine E-Mail erhalten. Wichtig ist, dass nur Hunde mit DTK-Nummern an den DTK gemeldet werden, andere Hunde sollen nur intern bewertet werden.

Zum 1. August 2024 kann der DTK die Stelle der Geschäftsführerin mit Frau Wunsch neu besetzen.

Jagdkynologischer Arbeitskreis am 30. Juli 23 und am 24. Februar 2024

Dieser Arbeitskreis befasst sich mit den Problemen der Jagdgesetzgebung. Der DCN hat zwölf Stimmen im JKA. Themen sind das Verbot der Arbeit hinter der lebenden Ente und die Erhaltung der Baujagd sowie die Einarbeitung von Hunden in Schlieflanlagen. Ein weiteres Thema ist die Unterbringung von Hunden in Transportboxen. Nach Aussage der LMU München sollten Hunde max. 30 min in Boxen verweilen. In der Praxis ist das schwierig umsetz- und kontrollierbar. Hierzu läuft aktuell ein Gutachten in Kopenhagen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, unterstützt vom Bundesverband der Rettungshunde, der Polizei und der Gebrauchshundevereine.

Auch das Kupieren von Ruten bei Jagdhunden ist ein Thema im JKA. Man fürchtet Verletzungsgefahr durch nicht kupierte Ruten. In Schottland bestand eine generelles Kupierverbot. Dies wurde aber auf Grund von Rutenverletzungen bei Stöberhunden wieder zurückgenommen. In Bayern wird das Kupieren zur Prävention von Verletzungen im Einzelfall befürwortet.

2026 sind Neuwahlen im JGHV, Vorsitzender Herr Walch wird sein Amt zur Neubesetzung zur Verfügung stellen. Thematisiert wurden revierübergreifende Nachsuchen. Gefordert wird eine Informationspflicht beim Übertritt in ein anderes Revier.

2024 sind Veranstaltungsreihen zur Verbandsrichterschulung geplant. Thema ist die Verhaltensbeurteilung von Hunden im Schwarzwildgatter. Die Brauchbarkeitsprüfung wird überarbeitet und ab 2025 wird in Modulen geprüft. Für kleine Jagdhunde ist es schwierig, die volle Brauchbarkeit zu erhalten. Momentan gilt die Prüfungsordnung von 1997, da diese erst aufgehoben und die neue Prüfungsordnung anerkannt werden muss. Hierzu stellt Dr. Schmidt die Frage, warum Dackelprüfungen nicht genannt sind. Herr Freytag ist der Ansicht, dass es im Dachshundclub einer Wasserprüfung mit kleiner separater Prüfung bedarf und dies für den Gebrauch ausreichend wäre. Herr Dr. Schmidt macht den Vorschlag, dass der DCN direkt an das Ministerium herantreten sollte mit der Forderung, dass alle Formulierungen von 1997 anerkannt werden. Herr Dr. Schmidt hilft gerne bei der entsprechenden Formulierung. Da die Zeit drängt, sollte sich der Thematik sehr zeitnah angenommen werden.

DCN

Das EDV-Programm des DCN hatte nur beschränkte Zugangslizenzen. Diese wurden erweitert und die Datensicherung auf einem externen Server ausgelagert. Somit werden alle Forderungen des Datenschutzes erfüllt.

Die Mitgliederverwaltung wurde von Frau Vetter vollständig überarbeitet und Karteileichen wurden entfernt. Laut DTK hat

der DCN 1247 Mitglieder. Das entspricht Mitgliedsbeiträgen in Höhe von

47.722,50 €. Zwischen den Listen des DTK und DCN gab es Differenzen in Höhe von 540 €. Teils waren Mitglieder nur im DTK oder DCN gemeldet. Diese Fehler konnten beseitigt werden. Formulare über Mitgliedsbeiträge müssen gesammelt und an die Geschäftsstelle weitergeleitet werden. Frau Dr. Duschner bat die Delegierten in den Sektionen darauf hinzuweisen, dass Adressänderungen und Todesfälle gemeldet werden müssen. Frau Vetter fragte in die Runde, welche Verbesserungen der Mitgliedslisten sich die Sektionen wünschen und bat die Mitgliedslisten vor Ort mit den Mitgliedern zu vergleichen.

Rassehundausstellung Gut Matheshof am 1./2. Juni 2024

Am 1./ 2. Juni 2024 fand in Rieden auf Gut Matheshof eine internationale Rassehundausstellung statt. Hier ist der DCN am 1. Juni 24 vertreten. Die Meldezahlen sind aktuell leider gering, insgesamt sind nur 37 Dackel gemeldet, weshalb ein Richter bereits wieder ausgeladen wurde. Für die Durchführung werden noch Helfer benötigt. Die Sitzung des VDH war am 28. April 2024.

125 Jahre DCN

Im Jahr 2026 wird der DCN 125 Jahre alt. Hierzu soll eine Festlichkeit organisiert werden. Vorschläge hierzu werden erbeten. Persönlichkeiten wie Hr. Ramacher, Vorsitzende anliegender Vereine, Jagdvereine, JKA etc. sollen dazu eingeladen werden.

Bei der 100-Jahrfeier gab es einen großen Festakt in einem Saal. Ähnlich sollte auch die 125-Jahrfeier ablaufen. Zusätzlich können weitere Veranstaltungen wie Zuchtschau oder Verbandsbegleithundeprüfung o. ä. stattfinden. Das Jahr 2026 soll von Highlights geprägt sein auch für ältere Mitglieder. Frau Dr. Duschner regte an, einen Arbeitskreis hierfür zu bilden, da bereits im kommenden Jahr mit den Planungen begonnen werden muss und bat um Vorschläge und Mitarbeit aus den Sektionen. Frau Vetter regte an, dass aus jeder Sektion eine Person dem AK angehören sollte.

Überarbeitung der Satzung

Es muss ein weiterer Arbeitskreis für die Überarbeitung der Satzung und der Stellung der Sektionen gebildet werden. Frau Dr. Duschner schlägt hierfür vom Ordnungsausschuss Frau R. und Herrn Jehle vor und bat um weitere Vorschläge.

Beschluss: Elmar Brückner und Dr. Michael Schmidt (beide Sektion Coburg) sowie Jürgen Perner (Sektion Ansbach)

Ehrungen

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im DCN wurden geehrt:

- Hr. Alwin Schmidt (konnte leider nicht anwesend sein, hat Grußworte an die Versammlung geschrieben – sein Sohn nahm die Urkunde stellvertretend in Empfang)
- Hr. Gerhard Hugl (40 Jahre Kassier der Sektion Nürnberg und immer eifrig für den Dackel)
- Hr. Ewald Pfeuffer

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im DCN wurden geehrt:

- Karl-Heinz Franz
- Herr Henkel
- Herr Reinhold Galli
- Elmar Brückner



Karl-Heinz Franz, Gerhard Hugl



Ewald Pfeufer, Gustav Henke, Elmar Brückner, Sohn von Alwin Schmidt, Monika Heiß, Reinhold Galli, Rudolf Weick

Monika Heiß erhielt die Führernadel in Silber, die bronzene Führernadel sowie die Auszeichnung formschönster Hund im DCN 2023

Rudolf Weick wurde für den prüfungsbesten Jagdgebrauchsdackel ausgezeichnet. Herr Weick bedankte sich für die Auszeichnung und dankte dem Züchter seines Hundes für die Unterstützung.

Nach den Ehrungen wies Frau Vetter darauf hin, dass nur noch wenige Plaketten vorhanden sind und über etwas Neues (Pokal, Plaketten etc.) und dessen Gestaltung entschieden werden muss. In den Sektionen soll dies besprochen werden und an die Vorstandschaft weitergegeben werden.

Bericht des Schatzmeisters

Anne Unger führte aus, dass sich der DCN mitten im laufenden Geschäftsjahr befindet und deshalb kein Bericht gegeben wird, der Bericht vom letzten Jahr wurde vom Kassenprüfer gegeben. Die aktuellen Kontostände sind wie folgt:

Girokonto: 22561,59 €

Sparkonto: 20514,58 €

Frau Unger gab anschließend die Niederlegung ihrer Tätigkeit als Kassier bekannt. Die Arbeiten des Schatzmeisters sind enorm umfangreich und zeitintensiv und lassen sich mit ihrer aktuell anstehenden beruflichen Veränderung nicht vereinbaren. Sie bedankte sich für das Vertrauen und die Unterstützung vor allem durch Frau Vetter und die Sektion Coburg. Frau Vetter dankte Frau Unger für ihre Arbeit.

Bericht Kassenprüfer

Herr Meyer fragte nach dem Kontostand bei Kassenübernahme. Frau Vetter führte aus, dass die Kasse sauber nach einigen Hunden übergeben wurde. 1. Der Kassenprüfer Herr Pierenkemper war krankheitsbedingt nicht anwesend, deshalb trug den Bericht zur Kassenprüfung am 6. Januar 24 Herr Martin Geyer vor. Anwesend bei der Kassenprüfung waren die Kassenprüfer, Frau Unger und Frau Hellfeier. Es fanden stichprobenartige Belegprüfungen statt, wobei keine Unregelmäßigkeiten gefunden wurden. Die Prüfung war erfolgreich und Herr Geyer empfiehlt die Kassenentlastung. Einen genaueren Bericht kann nur der nicht anwesende Herr Pierenkemper abgeben. Die Kassenberichte aller Sektionen liegen noch nicht vor, deshalb bat Frau Vetter die Sektionen das nachzuholen.

Herr Meyer regte an, dass Anfangs- und Endbestand der Konten nötig ist, sonst ist eine Entlastung nicht möglich.

Man einigte sich darauf, dass der Kassenbericht ans Protokoll angehängt wird, die Kassenentlastung wurde nicht abgestimmt. Frau Duschner schlug einen Umlaufbeschluss vor, d. h. der Kassenbericht wird per Mail an alle Delegierten versandt und diese stimmen über die Entlastung ab. Am Tag der Delegiertenver-

sammlung wird somit keine Entlastung erteilt, sondern die Entlastung wird vertagt. Am heutigen Tage sind 35 von 40 Delegierten anwesend, diese sind stimmberechtigt. Der Umlaufbeschluss wurde einstimmig beschlossen.

Bericht der Obleute

Zuchtwesen – Frau Grün: Frau Grün war im Urlaub, eine Statistik zum Zuchtwesen wurde von Frau Duschner vorgelesen.

Gebrauchswesen – Herr Latzel: Der Obmann für das Gebrauchswesen ist am heutigen Tage nicht anwesend und deshalb liegt kein Bericht vor. Herr Latzel soll einen detaillierten Bericht an den DCN nachreichen.

Begleithundewesen – Ronny Geyer: Herr Geyer ist ebenfalls nicht anwesend, aber ein ausführlicher Bericht von ihm wurde stellvertretend von Frau Duschner vorgetragen.

Öffentlichkeitsarbeit – Herr Zillner: Herr Zillner wurde 2013 ins Team für die Öffentlichkeitsarbeit berufen. Er gab der Versammlung per PowerPoint-Präsentation einen Einblick in seine Arbeit am grünen Blatt. Dateien sollen als Word-Datei in einem definierten Format geliefert werden. Hierfür wurden Formatdefinitionen erarbeitet, die unbedingt eingehalten werden sollen. Die Gestaltung des Hefts erfolgt dann mittels Publisher. Zu beachten ist, dass die Seiten immer als Vierer-Seiten dazu- oder wegkommen. Dies hat zur Folge, dass Texte, Bilder etc. ggf. gekürzt oder mit Bildern gestreckt werden müssen. Anschließend wird das Heft gedruckt und versendet. Herr Zillner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Sektionen.

Bericht der Sektionsvorsitzenden

Ansbach (Eugen Bach):

Herr Bach ist seit einem Jahr Vorsitzender der Sektion Ansbach. Alle stattfindenden Prüfungen sind ausgebucht. Aktuell hat die Sektion 155 Mitglieder mit steigender Tendenz. Am 14.7.2024 ist ein Mitgliedsausflug der Sektion zum Dackelmuseum in Regensburg geplant. Im vergangenen Jahr gab es eine Zuchtschau, eine Weihnachtsfeier sowie eine Infoveranstaltung für die Züchter. In der Sektion Ansbach läuft alles gut.

Bayreuth (K.H. Franz):

Herr Franz war früher der Kassier der Sektion. Der Vorsitzende Herr Müller ist in die Sektion Marktredwitz gewechselt und Herr Franz hat den Vorsitz zunächst übernommen. Seine Frau hat die Arbeit des Schatzmeisters übernommen. Die Sektion wackelt, es sind nur noch 47 Mitglieder, von denen keiner mehr Dackelbesitzer ist.

Coburg (Dr. Anne Bauersachs):

Die Sektion Coburg blickt auf ein gewohnt erfolgreiches Jahr zurück. Der aktuelle Mitgliederstand liegt bei etwa 300 Mitgliedern. Neu geplant ist ein Seminar für Gebrauchshunde zum Fährten legen. Am 1. Mai findet die Zuchtschau statt und wie gewohnt gibt es ein Grillfest am Hundeplatz. In der Vorstandschaft herrscht Harmonie und die Aufgaben sind gut verteilt.

Etzelwang (Frau Reuß, als Vertretung):

In der Sektion gab es eine Winterwanderung, Hunderallye, Zuchtschau, Dackelrennen, BHP Prüfung sowie Welpen und Junghundekurs. Der BHP Kurs ist gut besucht.

Marktredwitz (Frau Gluth in Vertretung für Wunnibald Heini):

In der Sektion Marktredwitz läuft alles rund und es gibt neue Mitglieder die sich auch sehr für die Sektion engagieren. Auch jagdliche Mitglieder sind neu dazugekommen, deshalb soll der Jagdgebrauch weiter ausgebaut werden. Frau Gluth dankte dem DCN, den Obleuten und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Nürnberg (Herr Freytag):

Die Sektion ist jagdpolitisch sehr engagiert, u.a. wurde ein Videoclip gedreht. Spurlautprüfung wurde mit Drohneneinsatz durchgeführt und es konnten innerhalb von zwei Stunden acht Hunde geprüft werden. Auch in diesem Jahr wurde eine Spurlautprüfung mit Schussfestigkeit mit Hilfe von Drohneneinsatz bei leider schlechtem Wetter durchgeführt. Erstmals fand eine BHP Prü-

fung statt, alle haben bestanden. Die Sektion ist mit Sommerfest und Weihnachtsfeier vielseitig aktiv. Ebenfalls gab es Baujagdtage, die tierschutzkonform durchgeführt wurden. Für das kommende Jahr sind wieder Baujagdtage geplant zeitig im Jahr.

Oberpfalz (Hr. Galli – der 1. Vorsitzende ist entschuldigt):

Für dieses Jahr sind Jagdgebrauchsprüfungen geplant und es fand bereits eine Spurlautprüfung statt. Bei dieser war das Niveau allerdings unterdurchschnittlich, 50 % der Hunde haben die Prüfung leider nicht bestanden. Für Mai ist eine BHP-Prüfung geplant. Der BHP-Kurs hat allerdings bislang wenige Teilnehmer. Im August findet die Zuchtschau statt, außerdem Schweißprüfung und Wassertest. Eventuell fallen Prüfungen aus, weil Richter kurzfristig ausfallen und Ersatzrichter schwierig zu bekommen sind. Er wies auf den fehlenden Richternachwuchs im DTK hin.

Rhön-Saale (Christina Metz):

Im Frühjahr fand eine Spurlautprüfung statt und für Juni ist eine Zuchtschau geplant. Die Begleithundausbildung soll ausgebaut werden.

Würzburg (Jürgen Reinhardt):

Prüfungen etc. finden in gewohnter Weise statt. Zuchtschau, BHP-Ausbildung, Gebrauchsprüfungen, Spurlaut- und Schweißprüfungen sind geplant bzw. fanden schon statt. Im September findet eine VP / Stöberprüfung statt, dafür sind noch Plätze frei. Traditionell bildet die Zuchtschau im November den Abschluss. Die Sektion bleibt in gewohnter Art und Weise aktiv.

Anträge an die Delegiertenversammlung 2025

Frau Dr. Duschner weist auf das Problem hin, dass Richter kurzfristig ausfallen oder absagen. Man sollte überlegen, ob in Sonderfällen sektionseigene Richter Obmann sein können oder ein JGHV-Richter. Ob dies möglich ist, ist unklar, aber es sollten Lösungsansätze für die Problematik gefunden werden. Herr Freytag erläuterte, wie dies im JGHV gehandhabt wird und stellte die Frage, weshalb es bei den Dackeln nicht ähnlich gehandhabt werden kann. Herr Meyer fügte an, dass Richterobmann / Prüfungsleiter verantwortlich sind für die DTK Prüfungsordnung. Ein JGHV Richter kann laut Prüfungsordnung nicht eingesetzt und zur Verantwortung gezogen werden. Deshalb wäre ein Antrag auf Änderung der Prüfungsordnung notwendig. Herr Meyer plädierte für eine bessere Terminabstimmung in den Sektionen und so hätten die Richter mehr freie Kapazitäten.

Es liegen keine Anträge vor.

Ort der nächsten Delegiertenversammlung

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Delegiertenversammlung 2025 in derselben Örtlichkeit wie 2024 stattfinden soll.

Verschiedenes

Es wird vorgeschlagen, zur besseren Terminabstimmung die Terminlisten der Sektionen zur erweiterten Vorstandssitzung mitzubringen, um die Termine besser zu koordinieren.

Frau Dr. Duschner dankt allen Anwesenden für die harmonische Sitzung und schließt diese um 14 Uhr.

Zuchtschau am 1. Juni 2024 beim VDH-Franken in Kreuth/Rieden.

Im Ring 22 waren 39 Teckel in der FCI Gruppe 4 gemeldet. Einige Mitglieder vom DCN e. V. waren auch vertreten. Die Ringe waren im Außengelände aufgebaut.

Das Wetter war fürchterlich, der Regen hatte kein Erbarmen mit uns und die Ausstellungsleitung vom VDH auch nicht. Die Option, den Veranstaltungsort von außen nach drinnen zu verlegen, wurde nicht genutzt, was ich bis heute nicht verstehe. Das vorgestellte Computerprogramm zum Erfassen des Richterberichtes funktionierte auch nicht. So wurden dann nach langem Hin und Her die Richterberichte in Papierform verteilt. Dies wurde unsere Herausforderung. Unser Ringpersonal kannte sich so gar nicht damit aus. Doch zum Glück halten Teckelleute zusammen. Eine Hilfestellung vom DWH und wir konnten starten.

Unsere Richterin Frau Behring richtete unter diesen widrigen Wetterbedingungen die nicht wirklich glücklichen Teckel, die durch eine im Wasser stehende Wiese laufen mussten. So viele motivierte Teckel und Hundeführer, die dem Wetter trotzten. Ein riesiges Kompliment für ihr Durchhaltevermögen. Zwei unserer DCN Mitglieder schafften es zum BOB und in den Ehrenring. Frau Katja Döllner mit ihrem Veteran Akim von der Cinna (Kurzhaar Standard) und Frau Lisa Isabel Schwab mit ihrer Hündin Bara od Peruckeho dubu (Langhaar Kaninchenteckel). Von hier nochmals herzlichen Glückwunsch. Ein riesiges Dankeschön geht an unser Ringpersonal Larissa Gerl, Franziska Sörgel, Heinrich Geier sowie Isabel Schwab, die tapfer durchgehalten haben und natürlich auch an Heike Behring unsere Richterin.



Neue Mitglieder

Sektion Ansbach

Dr. Stefan Hesse	90513 Zirndorf
Marc Kleinemeier	91578 Leutershausen
Susanne Deinhardt	91567 Herrieden
Günter Pfau	91489 Wilhelmsdorf

Sektion Coburg

Dominik Hohnhaus	96237 Ebersdorf
Angelique Reichelt	96486 Lautertal
Moritz Wolf	96479 Weitramsdorf
Christian Prall	96487 Dorfles Esbach
Lara Nowak	96450 Coburg
Peter Meindl	97461 Hofheim
Norbert Fleischmann	96146 Altendorf
Maria Senger	96231 Bad Staffelstein
Ute Klippstein	96472 Rödental

Sektion Marktredwitz

Manuela Groß	95478 Kemnath
Andrea Schiedlofsky	95478 Kemnath
Peter Frisch	95473 Creußen

Sektion Nürnberg

Reinhard Langer	91054 Erlangen
Frederic Wegner	91054 Erlangen

Sektion Oberpfalz

Richard Klöber	92342 Freystadt
Dr. Kojah Kaid	97729 Ramsthal

Sektion Würzburg

Christoph Bechelmeir	97030 Würzburg
Stefan Dietz	97534 Waigolshausen
Oliver Brändlein	97464 Oberwerrn

Wir begrüßen Sie als neue Mitglieder herzlich und hoffen, dass Sie sich mit Ihren Dackeln bei uns wohlfühlen.

Die Vorstandschaft des DCN

Informationen der Züchter

Wurfankündigungen

DTK-Zwinger vom Naabtal

Rauhaar – Standard

Züchter: Stefan Kiener
 Telefon: 0160 92871068
 Email: S.kiener1@gmx.de
 Decktag: 04.05.2024
 Farbe: saufarben/ dunkel-saufarben
 Mutter: **Issi vom Murachtal** FW: V
 LZ: BhFK/95; Sfk; Sp/J
 Vater: **Chase von der Wiesmühle** FCI
 LZ: BHP-G; BhFK/95; Sfk; SP
 Beide Elternteile stehen im Jagdgebrauch

DTK-Zwinger vom Weigler Wald

Kurzhaar-Standard

Züchter: Freya Storath
 Telefon: 0170 4682910
 Email: storath.freya@gmx.de
 F II – Wurf
 Mutter: **Xilla vom Weigler Wald**
 Vater: **Gil von der Schleppbahn**
 Beide Eltern sind wesensfest, freundlich und stehen im jagdl.
 Einsatz über und unter der Erde

Wurfmeldungen

DTK-Zwinger: von der Enzianwiese

Rauhaar Standard

Züchter: Christian Frey
 Anschrift: Am Martinsberg 10, 91567 Herrieden
 Tel.: 0151-42891616
 Gewölft am : 21.05.2024
 Wurfstärke: 1/3 dunkel-saufarben
 Abzugeben: 1/2
 Mutter: **Olchi von der Altmühl** FW: V
 Titel: GS 2021
 LZ: BhFK/95/J; BhN(F)/DIR; ESsw; Sfk; Sp/J; StiJ/
 DIR; VspoSp; Wa.T.: WaS
 Vater: **Joker von der Bettelgasse**, FW: V
 Titel: D-JCH2022; GS2022: LJS 2022; D-JCh VDH

2023; LS 2023; D-Ch 2024; D-Ch VDH 2024;
 WUT-Ch 2024

LZ: BHP-G; BhFK/95/J; BhN(F)/DIR; ESsw, SauN/
 DIR; SchwHK: Sfk, Sp/J, St/J, StiJ/DIR;
 VpoSp/J, Wa.T.; WaS/J

Beide Eltern im Jagdgebrauch

DTK-Zwinger: von den Muckbachtaler Sternen FCI

Rauhaar Standard

Züchter: Arnolf Frank
 Anschrift : Untere Sonnenhalde 21; 97941
 Tauberbischofsheim
 Tel.: 0178 1916241
 Gewölft am : 26.04.2024
 Wurfstärke : 6/2 dunkel-saufarben
 Abzugeben : 4/0
 Mutter: **Runja vom Memmiger** Mau FW: V
 LZ: BHP-1; BHP-2
 Vater: **GS2016 Attila Hunters Soulmate** FCI ,
 FW: V
 LZ: BHP-G; BhFK/95/J; BhN(F), Sfk, Sp/J, St, StiJ,
 VpoSp, VpoSp/J, Wa.T, WaS, GTB 67/2015

DTK-Zwinger “ vom Cottage–Garden “

Kurzhaarteckel Standard

Züchter: Karin Vietze
 Anschrift: Wilhelm-Zeitler-Str. 13
 92703 Krummennaab
 Tel.: 09682 182863 / 01794642897
 Email: karin.vietze@web.de
 Wurfstag: 05.05.2024, 5/2 Welpen schwarz/rot
 Abzugeben: 2/1 Welpen
 Mutter: **Chanel vom Cottage – Garden**; FW: V
 LZ: BHP- G
 Vater: **Yankee vom Rehsprung**; FW: V
 LZ: Sp; Sp/J; Wa.T.
 Steht im Jagdgebrauch



Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Eugen Bach
 An der Altmühl 3, 91567 Herrieden, Tel 09825 / 1520
 Internet: www.ansbach-dackel.de, www.dcn-ansbach.de

Termine

14.07.2024 Sektionsausflug ins Dackelmuseum

Die Sektion Ansbach plant am Sonntag, den 14. Juli 2024, einen Ausflug mit der Deutschen Bahn nach Regensburg ins Dackelmuseum. Hierzu sind alle Mitglieder der Sektion Ansbach samt Familienangehörigen recht herzlich eingeladen. Auch die Mitnah-

me von Dackeln ist möglich. Fahrtkosten sowie Eintrittsgelder werden übernommen. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Eugen Bach oder unter www.dackel-ansbach.de.

Anmeldeschluss ist der 30.06.2024.

Vorschau

20.09.2024 17:00 Wassertest mit anschließendem Herbststammtisch im Gasthaus Losert in Gerolfsingen

03.10.2024 08:00 Sfk und Sp
20.10.2024 08:00 VpoSp ist ausgebucht
26.10.2024 Stöberprüfung

Anmeldung zu Prüfungen

Anmeldung bei: Sigrig Glitz
Ostringstr. 4
91637 Wörnitz
Telefon: 09868/9349933
E-Mail: sigrig-glitz@t-online.de

Berichte

Waldsuche am 17.03.2024

Die Spurlautprüfung, den Wassertest oder auch der Kontakt mit dem Fuchs waren nur ein Teil unserer Prüfungen.

Am 17.03.2024 stellten wir uns der Herausforderung der Waldsuche.

Um 9 Uhr trafen sich sieben Teckel in Gerolfingen im Gasthaus zum roten Ochsen.

Während einer Kaffeestärkung hielten der Prüfungsleiter Herr Andreas Behlert und die Richter Dr. Walter Förtsch, Burkhard Flick und Karlheinz Müller ihre Ansprache.

Noch schnell alle Papiere kontrolliert, die Losnummern gelöst und ab ging es, trotz kleiner Autopanne, ins Revier von Erich Scheuerer.

Begonnen wurde mit den Gehorsamsfächern, hier wurde auf besondere Schwierigkeiten hingewiesen, doch alle Teckel bestanden ohne Weiteres.

Danach wurde in ein anderes Revierteil gewechselt, um sich der Waldsuche zu widmen und das Können unter Beweis zu stellen.

Es gelang allen Hunden durch ausreichend Suche vor allem Rehe in Bewegung zu setzen.

Nachdem alle Teckel ihre Arbeit erfolgreich erledigt hatten, ging es zurück ins Gasthaus zum gemütlichen Ausklang bei gutem Essen und anschließender Preisverleihung.

Im Namen aller Hundeführer möchte ich mich ganz herzlich bei Sigrig Glitz für die gute Organisation und Planung bedanken. Ein dickes Dankeschön für den gelungenen und erfolgreichen Tag geht auch an alle, die an der Prüfung beteiligt waren.

Prüfungsleiter: Andreas Behlert
Richter: Dr. Walter Förtsch
Burkhard Flick
Karlheinz Müller

Spurlautprüfung am 07.04.2024

Am 7. April fand die erste Spurlautprüfung für das Jahr 2024 in der Sektion Ansbach statt. Zur Prüfung waren sieben Hunde gemeldet. Das Richterergremium bestand aus dem Obmann Dr. Walter Förtsch, Patricia Baumüller und dem JGHV-Richter Rainer Falk. Nach der Begrüßung der Richter und der Teilnehmer durch den Prüfungsleiter Christian Frey wurden die Formalitäten erledigt und die Losnummern vergeben.

Anschließend ging es ins Revier Unterschwaningen zur Schussfestigkeitsprüfung. Sechs der sieben gemeldeten Hunde mussten diese vorab bestehen, um bei der Spurlautprüfung teilnehmen zu können.

Danach ging es zur Hasensuche. In Form einer „Böhmischen Streife“ durchliefen wir Acker für Acker, um die nötigen Hasen zu finden. Obwohl ich mit meiner Hündin „Uschi von der Altmühl“ mittlerweile schon den achten Dackel zur Spurlautprüfung führte, ich ausreichend geübt hatte und auch wusste, wie gut meine Hündin die Hasenspur arbeitet, blieb doch eine gewisse Restanspannung vorhanden.

Es kam wie es kommen musste. Der mir zugeteilte Hase verließ nach wenigen Metern den Weizenacker, überquerte einen Feldweg und flüchtete über einen trockenen braunen Acker. Und das alles noch bei Rückenwind. Schlechter hätte der Hase fast nicht mehr laufen können.

Nachdem ich meine Hündin angesetzt hatte, nahm diese die Spur zügig auf und kämpfte sich anschließend mit ihrem ausgeprägten Spurwillen über den trockenen Acker. Wegen des Rückenwindes schlug sie immer wieder kleinere Bögen, um sich frischen Wind zu holen. So arbeitete sie sich von Ackerscholle zu Ackerscholle voran. Für die Ausarbeitung dieser anspruchsvollen Hasenspur erhielt meine Uschi vom Richterergremium die volle Punktzahl und somit einen 1.Preis/J.

Alle 7 Hundegespanne haben an diesem Tag die Spurlautprüfung bestanden, so dass man anschließend gut gelaunt den Tag im Prüfungslokal ausklingen lassen konnte. Der Prüfungsleiter Christian Frey und der Richterobmann Walter Förtsch übergaben die entsprechenden Preise und Medaillen, bedankten sich bei den Teilnehmern und bei den Revierinhabern für die Bereitstellung ihres guten Hasenrevieres.

Eugen Bach

Ergebnis:

Uschi von der Altmühl 100 Pkt. 1.Preis/J (TS)

B+F Eugen Bach, Neunstetten

Dolores vom Hummelhof 100 Pkt., 1.Preis/J

B+F Hans-Peter Fetz, Flachlanden

Adele Fritzi von der Lisl's Höh FCI 100 Pkt., 1.Preis/J

B+F Gerd Beyer, Neustadt/Aisch

Cala vom Hummelhof 100 Pkt., 1.Preis/J

B+F Dieter Krug, Weidenbach

Crit vom alten Forstgarten FCI 100 Pkt., 1. Preis/J

B+F Sabine Schmidt, Hohenaltheim

Merlin vom Waldesgraben 87 Pkt, 2. Preis/J

B+F Susanne Zweier, Potsdam

Baika vom Schäle 59 Pkt., 3. Preis/J

B+F Michael Roder, Aalen

Vatertags-Zuchtschau der Sektion Ansbach am 09.05.2024

Traditionell fand die Vatertagszuchtschau der Sektion Ansbach auf dem Vereinsgelände des Schäferhundevereins Dinkelsbühl statt. Rechtzeitig zur Zuchtschau wurde auch das Wetter besser, und die Veranstaltung konnte bei schönstem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen im Freien abgehalten werden.

Nachdem sich die meisten Teilnehmer vorab online beim Zuchtschaulenleiter angemeldet hatten, konnte die Zuchtschau pünktlich beginnen.

Der Zuchtrichter Georg Lang begutachtete die einzelnen Hunde und beschrieb in seiner sehr kompetenten und souveränen Art die Form- und Haarwerte eines jeden Dackels.

Entsprechend dem FCI-Standard Nr. 148 wurde besonderes Augenmerk auf eine korrekte Ober- und Unterlinie, Vorbrust, Vorder- und Hinterhandstellungen, Rutenansätze usw. gelegt. Auch das Verhalten des Hundes bei der Tischkontrolle floss in die Gesamtbewertung mit ein.

Gemeldet waren insgesamt 28 Dackel, 24 davon Rauhaaar, 3 Kurzhaar und 1 Langhaar.

Folgende Formwerte wurden vergeben: 15 x vorzüglich, 9 x sehr gut, 1 x gut, 2 x genügend für bartlose Rauhaardackel und 1 x vielversprechend.

Im direkten Vergleich wurde anschließend der schönste Hund je Haarart bestimmt. Beim schönsten Rauhaaar und zugleich Tagessieger, fiel die Wahl auf „Nicko vom Schottenfeld“ von Werner Hahn aus Nürnberg. Schönster Kurzhaar wurde die Hündin „Cimba von der Cinna“ von Katja Döllner aus Langenzenn. Schönster Langhaar wurde der schwarz-rote Langhaarrüde „Felix von Quillfeldt“ von Susanne Deinhardt aus Herrieden.

Nach der Siegerehrung bedankte sich der Zuchtschaulenleiter Eugen Bach bei allen Teilnehmern und Helfern, die zu dem reibungslosen Ablauf der Zuchtschau beigetragen hatten sowie beim Schäferhundeverein Dinkelsbühl für das Bereitstellen ihres Hundeplatzes samt Vereinsheim, recht herzlich.



Eugen Bach, Katja Döllner, Werner Hahn, Susanne Deinhardt, Georg Lang

Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Karl-Heinz Franz (kommissarisch)
Sieglindestr. 87, 95445 Bayreuth - Tel.: 0921/12581

Termin

Grillfest mit Dackelwanderung

Samstag, 27.7.2024
Beginn 14:00

Treffpunkt: Zell-Tannenreth bei Fam. Kellerer.
Es erfolgt eine gesonderte Einladung.

Bericht

Dackeltreffen am Sonntag, 26.05.2024

Nach langer Zeit konnten wir uns wieder zu einer Dackelwanderung treffen. Wir haben uns um 14.30 Uhr am Parkplatz Schloss Fantasie getroffen, um einen Spaziergang durch den wunderschönen Park zu machen. Auch der Wettergott war uns gnädig. Es war sehr erfreulich, dass auch Mitglieder teilgenommen hatten, die wir schon längere Zeit vermisst haben.

Alles in allem war es wieder ein schönes Dackeltreffen, das wir in der Gastwirtschaft „Zum Lausbub“ bei einer Brotzeit ausklingen ließen.



Rast bei schönstem Sonnenschein

Sektion Coburg

Vorsitzende: Dr. Anne Bauersachs
Kirchgasse 2a, 96472 Rödental, Tel. 0179 9131100
email: annebauersachs@gmx.de, www.dcn-coburg.de

Um Beachtung der Homepage der Sektion, www.dcn-coburg.de, wird gebeten.

Termine

12.07.2024, Freitag, Dackelstammtisch, 19:00 Uhr

Stammtisch findet am Hundeplatz in Rödental statt.

Es wird um Voranmeldung bei Rosi Bauersachs gebeten. Es sollen Bratwürste gegrillt werden, möchte jemand etwas anderes, kann er gerne sein Grillgut mitbringen.

04.08.2024, Sonntag, Hans-Gareis-Gedächtnis-Zuchtschau am Sportheim des TSV Mönchröden in Rödental

Anschrift: Am Stammbach, 96472 Rödental

Anfahrt: von der A 73, Abfahrt Neustadt b. Coburg auf die B 4. 2. Abfahrt Rödental-Mönchröden, unweit dieser Abfahrt finden Sie das Sportheim.

Beschilderung mit roten Pfeilen „Hundeschau“.

Vor dem Sportgelände, außerhalb am Kreisel und oberhalb der Einfahrt zum Sportgelände, sind Parkplätze ausreichend vorhanden. Bitte nutzen Sie diese. Ein paar Schritte zum Sportgelände tun Ihrem Hund gut nach einer langen Autofahrt. Für Verpflegung ist durch die Sportheimgaststätte gesorgt! Bei schlechtem Wetter kann die Zuchtschau im Sportheim stattfinden.

Mit 15 Monaten ist es möglich, einen Zahn- und Rutenstatus erstellen zu lassen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung einen Schreibpersonal an, ob dieser durchgeführt werden soll.

Beginn des Richtens: 10:30 Uhr

Zuchtschaulleiter: Dr. Anne Bauersachs, Kirchgasse 2a, 96472 Rödental, Tel: 0179 9131100;

Zuchtrichter: Doris Vetsch, Amtszell

Um mit einem Dackel zu züchten, ist u. a. der Formwert einer Zuchtschau erforderlich.

Es werden Teckel von sechs bis neun Monaten in der Jüngstenklasse beurteilt, in der Offenen Klasse ab 9 Monaten bis zu 8 Jahren und in der Veteranenklasse ab 8 Jahren.

Bitte legen Sie die Ahnentafel des DTK und einen gültigen Impfpass bei der Anmeldung vor.

Die Fotografin Doris Zeitner bietet wieder an, Dackel mit oder ohne Besitzer zu fotografieren.

Wir bitten unsere Züchter, die Besitzer der abgegebenen Hunde zum Besuch der Zuchtschau zu animieren!

14.09.2024, Schweißprüfung mit JBN, Schweißprüfung/Fährtsenschuh, Wassertest

Meldeschluss: **ausgebucht!**

Anmeldung an: Dr. Michael Schmidt,
Handy: 0175 3316606
E-Mail: michi.schm@web.de

Prüfungsleiter: Matthias Wachsmann, Coburg
Richter: Karlheinz Müller
Roswitha Eckstein
Patricia Baumüller

Übungsangebote für Gebrauchsprüfungen:

Bei Bedarf Info über die Homepage.

Übungsstunden „Agile Dackel“ immer Dienstag 17:30 Uhr

am Hundeplatz in Rödental im Schlossgrund 10.
Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine bestandene Begleithundeprüfung Teil I. Bitte bei Interesse unbedingt vorab bei Ansprechpartnerin Alexandra Hofmann (Handy 0171 562 8939) melden.

Welpenprägungs- und Junghundegruppen

Anfrage oder Anmeldung bei Rosi Bauersachs Tel: 09563 6373,
Handy: 0151 74474731 oder Email rosi.bauersachs@gmx.de

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage unter
www.dcn-coburg.de

Berichte

Zuchtschau in Bamberg, Schießzentrum Kunigundenruh am 1.Mai.2024

Bei angenehmer frühlingshafter Temperatur konnte am 1. Mai die erste Zuchtschau der Sektion in Bamberg am Schießzentrum Kunigundenruh abgehalten werden. Das Team um die Organisatoren Claudia und Hubert Münch, traf sich bereits um 8:30 Uhr, um alle nötigen Vorbereitungen zu treffen. Gleichzeitig traf auch Steffi Götz aus Scheßlitz von „Fuxdeifelswild“ ein und richtete ebenfalls ihren Verkaufsstand für diesen Tag. Gegen 10 Uhr konnten die ersten Hundebesitzer ihre Hunde am Anmeldetisch registrieren lassen. Pünktlich um 10:30 erklangen Jagdhörner, um den Beginn „einzuläuten“.



Anschließend begrüßte die 1. Vorsitzende Dr. Anne Bauersachs und zugleich Zuchtschaulleiterin alle Anwesenden und besonders den Zuchtschaurichter Georg Lang mit Begleitung und bedankte sich herzlichst für die musikalische Einstimmung. Hr. Lang erklärte ausführlich den Besitzern und Gästen die im Ring laufenden Hunde, wies auf Stärken und Schwächen hin und vergab dementsprechend seine Bewertungen. Zum Ende der Zuchtschau hatte er 32 Rauhaar und Kurzhaar begutachtet, leider keinen

einigen Langhaardackel. Einer der Hunde wollte allerdings partout nicht seine Zähne anschauen lassen und blieb somit ohne Bewertung. Die Sonne meinte es gut und erreichte bis zur Mittagszeit 28 Grad. Für Speis und Trank war gesorgt und so konnten alle einen angenehmen Tag verbringen. Während der Schau bot Doris Zeitner wieder den Dackelbesitzern an, sie mit ihren Vierbeinern zu fotografieren, was wieder sehr gut angenommen wurde. Der Stand von „Fuxdeifelswild“ konnte auch so manchen Hundebesitzer glücklich machen. Nachdem alle Hunde bewertet waren, ging es noch darum die schönsten ihrer Haarart zu ermitteln.



Bei RH konnte **Bella von den Grönlandpfoten**, B.: Christine und Klaus Gottschlich den Pokal entgegennehmen.



Jago von den sieben Bergen, B.: Christian Schneider wurde als schönster KH und zugleich als schönster Hund der Zuchtschau ausgewählt.



In der Jüngstenklasse wurde **Quiro von den Räubern**, B.: Bernd Göttlicher



und in der Veteranenklasse **Zarina von den Räubern**, B.: Heinrich Geier auserkoren und konnten einen Preis empfangen.

Als alle Preise vergeben waren, bedankte sich Anne Bauersachs bei Richter Lang mit einem Präsent und sprach auch allen Mitwirkenden, die zum Gelingen beigetragen haben ihren Dank aus. Sie merkte an, dass es nicht selbstverständlich ist, dass sich so viele Ehrenamtliche einsetzen und Sonn- oder Feiertage opfern, um für den Verein tätig zu sein.

Jutta Brückner

Begleithundeprüfung am 05. Mai in Lendershausen

Am 05.05.2024 trafen wir uns in aller Herrgottsfrüh um 9:00 Uhr bei den Brückners in Lendershausen. Nach einer herzlichen Begrüßung, leckeren Kuchen und Kaffee ging's so langsam ans Eingemachte. Prüfungsleiterin Rosi Bauersachs erklärte uns den Ablauf und der Richter Eugen Bach aus der Sektion Ansbach, gab uns auch aufmunternde Worte mit auf den Weg. Nach der Auslosung ging es auch schon los mit der Führersuche. Alle Herren und Frauchen wurden mit Erfolg gefunden. Dann ging es in den Parcours. Auch hier zeigten die Gespanne super Zusammenarbeit. Leider war uns dann das Wetter nicht so hold und beim Ablegen regnete es aus Kübeln. Doch die Vierbeiner hielten dem Regen stand und blieben auf ihren Plätzen. Der Gong ließ die

Hunde ebenfalls kalt und der Rückruf klappte ebenso ohne Probleme. Einige Hundeführer machten es mit Stopp und wurden von ihren vierbeinigen Freunden nicht enttäuscht. Nun folgte das Verhalten im Straßenverkehr mit anschließendem Ablegen außer Sicht. Die Rad- und Autofahrer ließen die Hunde kalt und die fleißige Joggerin ging auch mit ganzer Hose heim. Beim Ablegen war manch ein Hund anhänglicher als der andere, aber es war alles im Rahmen. Somit schlossen alle Teilnehmer auch diesen Teil erfolgreich ab. Jetzt ging es für einige noch ans Wasser. Hier schwammen die Fellnasen ins kühle und wohl-duftende Nass und ersparten ihren Besitzern, das Apportel selbst rausholen zu müssen. Endlich ging es sichtlich erleichtert zurück zum Ausgangspunkt des Prüfungstages, denn dort erwarteten die Teilnehmer leckere Salate und Köstlichkeiten vom Grill. Dann wurden die Ergebnisse vom fairen und sehr netten Richter Bach vorgelesen. Er erklärte die Punktevergabe und die Einteilung in die Preise. Zu guter Letzt wurden wir aufgerufen, was mir nun das große Vergnügen bereitet, diesen Bericht schreiben zu dürfen 😊. Ich bin natürlich stolz auf „mei Mäusle“ und froh, dass alles so gut gelaufen ist. Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer für den schönen Kurs, bei den Brückners für die Gastfreundschaft und das leckere Essen, bei Luise und Emma für die fleißige Unterstützung sowie bei Sven Baiersdorfer, der es ermöglichte die Wasserarbeit ausführen zu können und dem TSV Lendershausen, auf dessen Gelände wir unseren Kurs halten durften, bedanken. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen. Falls doch, dann nochmals hier ein herzliches Dankeschön. Auch wenn der Kurs vorbei ist, „arbeitet“ weiter mit euren Lieblingen. Es ist doch immer wieder schön zu sehen, wie Mensch und Hund miteinander harmonisieren und Fortschritte machen. Das Ergebnis ist eigentlich nebensächlich, auch wenn manch ein Teilnehmer behauptet hat, wenn er alle Kurstage da gewesen wäre, dann hätte er auch mehr als die Höchstpunktzahl erreicht. 😊

So, nun komm ich endlich zum Ende.

Liebe Grüße,

Lia und Ingo

Ergebnis:

Tagessieger "Lia vom Jungholz", Rauhaardackel, BHP-Gesamt 220 Punkte, 1. Preis
Führer: Ingo Buchwald

"Skyla", Labrador, BHP-Gesamt 183 Punkte, 1. Preis
Führerin: Marion Ehrlinger

"Malou", Pudel-Mix, BHP-Gesamt 188 Punkte, 2. Preis
Führerin: Katrin Franz

"Frida" Ali Perros Sanos, Boston Terrier, BHP-Gesamt 166 Punkte, 2. Preis
Führerin: Nina Ott

"Osian", Springer Spaniel, BHP-Gesamt 166 Punkte, 3. Preis
Führer: Peter Meindl

"Luitpold vom Jungholz", Rauhaardackel, BHP-Gesamt 165 Punkte, 3. Preis
Führer: Hubert Tremel-Franz

"Quandra von den Räubern", Kurzhaardackel, BHP-1+2: 160 Punkte, 1. Preis
Führer: Heinrich Geier

"Anni von der Amonshöhe", Rauhaardackel, BHP-1+2: 136 Punkte, 1. Preis
Führerin: Yvonne Rödel

"Bonnie", Border Collie-Mix, BHP-1+2: 150 Punkte, 2. Preis
Führerin: Sabine Weinkauff

"Maximus", Bolonka Zwetna, BHP-1+2: 112 Punkte, 3. Preis
Führerin: Eva Nicola



Geschafft! Richter, Prüfungsleiterin und Helfer mit den glücklichen Teilnehmern



Zur Mittagessenszeit war das Zelt gut gefüllt



Auch der Obmann für das Begleithundewesen Ronny Geier unterstützte die Prüfung



Der Parcours ist gut vorbereitet



Warten, bis die Startnummer zum „Verhalten im Straßenverkehr“ aufgerufen wird

Grillfest am 26. Mai am Hundeplatz in Rödental

Der Termin für das Grillfest stand schon seit Ende letzten Jahres fest und somit beobachtete die Vorstandschaft mit Bangen das Wettergeschehen, aber wie so oft konnte die 1. Vorsitzende Dr. Anne Bauersachs überaus zahlreiche Besucher bei strahlendem Sonnenschein begrüßen. Bei gemeldeten 80 Personen blieb es nicht, etliche kurzentschlossene Dackelfreunde fanden auch noch den Weg zum Hundeplatz, der von überaus engagierten Helfern gut vorbereitet war, sei es für Mensch oder Hund. Nach der Begrüßung wurde gleich das leckere Wildschwein, zubereitet von Helga Rühr, an die Hungrigen verteilt. Das Salatbuffet, reich bestückt von Spenderinnen, fand ebenso viele Abnehmer. Wer sich noch nicht in die Schlange an der Fleischausgabe einreihen wollte, nutzte mit seinem Hund den aufgebauten Gehorsams- und Spaßparcours. Die Kuchen, auch alle von fleißigen Bäckerinnen gespendet, fanden ebenfalls viel Anklang. Gegen 16 Uhr leerte sich der Platz und so begannen die Aufräumarbeiten. Die Feuerwehr Weitramsdorf traf ein und half beim Zeltabbau, welches sie wieder dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte. Zufrieden und glücklich, dass das Sektionsgrillfest wieder so viele Dackelbesitzer angesprochen hat, um gute Gespräche und „alte“ Bekannte aus ehemaligen Hundegruppen und Prüfungen zu treffen, stolz, dass der Zusammenhalt in der Sektion da ist und sich immer wieder viele freiwillige Helfer finden, die zum Gelingen so einer Veranstaltung beitragen, verabschiedete man sich, um den Heimweg anzutreten. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an **alle**, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben.

Jutta Brückner



Die Helfer bei den Getränken stehen bereit



Für einen Plausch, bevor die Gäste kommen, war noch Zeit



Der Andrang war groß bei der Fleischausgabe



Die verschiedenen Salatvariationen wurde alle getestet



Keine Angst vor wehenden Fahnen und Flaschen



Auch die Wildbratwürste fanden ihre Abnehmer



Wohlerzogenen Hunde vertragen sich auch auf engstem Raum!

Fotos von Jutta Brückner, Erhard Scherzberg und Michael C. Busch

Vorschau

13.09.2024 Dackelstammtisch
14.09.2024 SchwHK, SchwHK/F, WaT, JBN
15.09.2024 Dackelrennen Hubertushöhe
06.10.2024 Spurlautprüfung
11.10.2024 Dackelstammtisch
13.10.2024 VpoSp

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häusl
Hauseck 3, 92268 Etzelwang, Tel.: 09663-2226
Internet: www.dcn-etzelwang.de

Termine:

Trimmseminar 14. Juli 2024

Frau Nicole Schoeller zeigt uns in diesem Seminar, warum das Trimmen für unsere Rauhaardackel wichtig ist und wie wir mit dem richtigen Trimmwerkzeug arbeiten können.

Das Seminar startet um **14:00 Uhr** und findet auf dem **Hundeplatz in Lehendorf** statt.



Dackelrennen 1. September 2024

Gerne laden wir unsere Mitglieder mit ihren Hunden zu unserem beliebten Dackelrennen am 01. September 2024 auf unserem Hundeplatz in Lehendorf ein.

Auch in diesem Jahr stehen für die Siegerhunde viele Preise bereit und für den Gesamtsieger gibt es wie in jedem Jahr den bekannten Lehentalblitz.

Vom Welpen bis zum Veteran können die Dackel flitzen. Auch die Kleinsten aus der Babyklasse dürfen ihr Talent auf der Rennbahn zeigen.



Rennleitung:	Helga Hahn
Startgebühr:	5,00 €
Beginn der Vorbereitungen:	13:30 Uhr
Beginn des Rennens:	14:30 Uhr

Hundeplatz Lehendorf:

Samstagnachmittag

13:00 Uhr Welpen- und Junghundestunde

14:00 Uhr Begleithundekurs

unter der Leitung von Helga Häusl und Silvia Scheuerer

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 14:00 Uhr Agility Kurs unter der Leitung von Anke Vorndran



Informationen bei der Kursleitung:

Helga Häusl	Tel.: 09663-2226
Silvia Scheuerer	Tel.: 0151-29157595
Anke Vorndran	Tel.: 0151-68414770

Vorankündigung:

Zuchtschau am 19. Oktober 2024

Wann: 19. Oktober 2024
Wo: Gemeindestadl der Gemeinde Etzelwang, Hauptstraße 24
Beginn: 10:00 Uhr, Anmeldung ab 9:30 Uhr
Richter: Herr Artur Lewantowitsch, Schöneck

Berichte:

Hunderallye am 11. Mai 2024

Ausschließlich für den 11. Mai 2024 wurde in Lehendorf eine neue Straße errichtet: die Lehendorfer Würstl Allee! Wer diese besichtigen, durchschreiten und erkunden wollte sowie Lust auf Spiel, Spaß und Geselligkeit hatte, sollte sich um 14 Uhr am Hundeplatz in Lehendorf zur diesjährigen Hunderallye einfinden.

14 Dackel-Mensch-Gespanne machten sich bei bestem Rallye-

Wetter auf den Rundweg, um sowohl Fragen als auch Spiele zu absolvieren.

So bekamen die Teilnehmer/-innen zu Beginn die Aufgabe, auf der Route einen 200g schweren Stein zu finden und diesen mitzubringen. Die erste Station verlangte den Hundeführern und Hundeführerinnen viel Geschicklichkeit ab: der heiße Draht musste binnen einer Minute absolviert werden.

Auf dem Weg zur zweiten Station durfte über die Frage gegrübelt werden, welcher Schauspieler das nahe gelegene Schloss Neidstein gekauft hatte. Kaum hatte man sich für eine Antwort entschieden, mussten die Herrschaften am Ende der Leine zeigen, wie gut sie ihren Dackel kennen: Beim Spiel „Näpfe“ war ein Tipp abzugeben, ob der Vierbeiner den mit Milch, den mit Wasser oder den mit Rinderbrühe gefüllten Napf zuerst ansteuert und leert.

Sodann ging es mit der Frage nach der Größe des Hundeplatzes Lehendorf auf zur Station drei. Dort konnten die Gespanne bei dem Spiel „Ball“ zeigen, wie gut sie harmonisieren. Der Mensch schoss dreimal einen Ball in ein Tor, während der Dackel neben seinem Herrchen/Frauchen sitzen bleiben musste.

Zur vierten Station führte die Route entlang herrlicher Wiesen und Felder, aber eine Pause war nicht angesagt, denn die Frage: „Was ist beim Hund so einzigartig wie der Fingerabdruck beim Menschen?“ musste beantwortet werden, ehe man beim Spiel „Flaschen“ angelangte. Hier war allein der Dackel gefordert: Neun Leckerlis galt es binnen zwei Minuten aus sich an einer Stange drehenden Plastikflaschen herauszuholen.

Fast war es geschafft! Auf dem letzten kurzen Wegstück durfte man sich noch Gedanken über die Anzahl der Landesverbände des DTK machen und nun war die Lehendorfer Würstl Allee zum Greifen nah. Zunächst wurde aber der mitgebrachte Stein gewogen und so manch einer war erstaunt, wie schwer oder leicht doch so ein Stein sein kann.



Und endlich ging es zur einzigartigen Würstl Allee: Durch eine „Straße“ aus umgedrehten Eimern, auf welchen die leckersten Würstchen lagen, musste der Hund sich von seinem Herrchen/Frauchen abrufen lassen, ohne auch nur eines dieser herrlich duftenden Würstl zu fressen.



Den Nachmittag ließen wir bei Kaffee und Kuchen ausklingen, bevor es nochmal spannend und zur Siegerehrung aufgerufen wurde.



Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer der Rallye, insbesondere an Nicole Donhauser- Neupert mit Amy auf Platz eins, Gisela Hanauer mit Berta auf Platz zwei und auf dem dritten Platz Sonja Stettner mit Kneissl!



Nicole Donhauser-Neupert mit Amy



Gisela Hanauer mit Berta



Sonja Stettner mit Kneissl

Unser herzlicher Dank geht an die lieben Helferinnen an den Stationen: Seda, Rada, Veronika, Magdalena, Martina und Andy sowie die fleißigen Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen, die für ein reichliches und köstliches Kuchenbuffet sorgten.

Und ein ganz besonderer Dank an Silvia und Helga für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Rallye!

Andrea, Johannes, Uschi und Jürgen mit Franzi und Franz- Josef

Sektion Marktrechwitz

Vorsitzender: Wunibald Heini
Schillerstr. 13, 92690 Pressath, Tel.: 09644-8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am 2. Freitag im Monat

in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktrechwitz statt. Beginn 19:00 Uhr

Freitag, 12. Juli 2024: Clubabend

Freitag, 09. August 2024: Clubabend
Beginn nach dem Ferienprogramm ca. 17:00 Uhr

Freitag, 13. September 2024: Clubabend

Veranstaltungen

Freitag, 09. August Ferienprogramm der Stadt Marktrechwitz
Beginn: 13:30 Uhr

Freitag, 16. August 2024 Aktionstag im Pflegezentrum
Treffpunkt um 14:00 Uhr am Pflegezentrum Bischofsgrün Ochsenkopfstraße 41, 95493 Bischofsgrün

Berichte:

Frühjahrswanderung am 5. Mai im Kemnather Land

Am Sonntag, dem 5. Mai fand unsere jährliche Frühjahrswanderung für alle Mitglieder und Freunde der Sektion statt. Diesmal führte uns unsere Wanderung in die Gegend um Kemnath, die unser Mitglied Alexander Bayer organisiert hatte. Um 13 Uhr trafen wir uns am Parkplatz bei Eisersdorf. Bei durchwachse- nem, aber trockenem Frühjahrs Wetter machten wir uns auf den 6 km langen Rundwanderweg. Über schöne Waldwege und einen immer wiederkehrenden Blick auf den Armesberg ging es durch das Weihergebiet im Kemnather Land. An verschiedenen Punkten hatten wir eine schöne Aussicht auf den Rauhen Kulm, den Schlossberg bei Waldeck sowie den Anzenstein. Bei einer Steinstatue am Kuhweiher wurde ein Gruppenfoto der Teilneh- menden gemacht. Anschließend ging es zum Ausgangspunkt zurück. Abschließend fuhren wir mit den Autos zum Mesnerhaus auf den Armesberg, wo wir bei Kaffee und Kuchen den Ausflug ausklingen ließen.



Ein herzlicher Dank geht an Alexander Bayer für die Organisati- on dieser sicherlich tollen Wanderung, bei der leider viele wegen anderer Termine nicht teilnehmen konnten. Für das Verfassen des Berichtes bin ich ihm deshalb auch noch besonders dank- bar.



Die kleine, aber feine Truppe beim Gemeinschaftsfoto

Zuchtschau am 26. Mai in Marktredwitz

Am Sonntag, 26. Mai, hatten wir zu unserer alljährlichen Dackel- Zuchtschau in den Biergarten der Gaststätte Forsthaus in Markt- redwitz eingeladen. 1. Vorsitzender Wunibald Heintz begrüßte alle Hundebesitzer und Zuschauer recht herzlich, besonders Frau Heike Behring aus Vaihingen, die an diesem Tage als Rich- terin fungierte. Dann übergab er das Wort an Yvonne Vetter, die als Zuchtschauleiterin für die Zuchtschau verantwortlich zeich- nete. Sie hatte mit ihrem Ringpersonal schon gute Vorarbeit geleistet und deshalb konnte um ca. 10 Uhr mit der Beurteilung der 3 Kurzhaar-, 6 Langhaar- und 7 Rauhaarteckel begonnen

werden. Frau Behring überzeugte sich zunächst auf dem Richter- tisch von dem einwandfreien Zustand der Hunde, wobei sie die Rute, Vollständigkeit der Zähne und bei den Rüden die Hoden in Augenschein nahm. Einige der angemeldeten Hunde ließen sich auch den einwandfreien Zahn- und Rutenstatus bescheinigen. Frau Behring verstand es hervorragend, die Anwesenden über die Vor- und Nachteile der Hunde aufzuklären und hatte für viele Hundebesitzer entsprechende Tipps um ihre Lieblinge noch bes- ser zu präsentieren.



Beim Ringpersonal ging 's recht lustig zu

An diesem Tag vergab sie folgende Bewertungen:

Kurzhaar: 2 x vorzüglich, 1 x gut

Langhaar: 2 x vorzüglich, 2 x sehr gut, 1 x vv, 1 x o. B.

Rauhaar: 3 x vorzüglich, 1 x sehr gut, 1 x genügend, 1 x o.B..

1 x wurde nur der Zahn- und Rutenstatus bescheinigt.

Nachdem alle Dackel den entsprechenden Formwert erhalten hatten, durften noch die besten jeder Haarart um den Pokal des Tagessiegers laufen. Hier fiel die Entscheidung nicht immer leicht, aber an diesem Tage entschied sich die Richterin bei den Kurzhaardackeln für „**Fina von der Eddyland-Ranch**“ mit ihrer Besitzerin Miriam Vietze aus Hopfau, Kemnath, bei den Lang- haardackeln für „**Beatrice vom Sandlohbach FCI**“ mit ihrer Besitzerin Larissa Gerl aus Nittenau und bei den Rauhaardackeln für „**Alois**“ mit ihrer Besitzerin Elke Holler aus Marktredwitz. Alle durften sich über einen kleinen Pokal und ein Futterpaket freuen. Die Medaille für den schönsten Hund der Zuchtschau erhielt dann noch zusätzlich Larissa Gerl für ihre „Bea“. Ein großer Dank gilt den Ausstellern und Zuschauern, der Zuchtschauleiterin mit ihrem Team, besonders der Zuchtrichterin für ihre faire Rich- ter- tätigkeit sowie allen, die zum Gelingen der Zuchtschau beigetra- gen haben, besonders auch dem Wirt Günther Schmauß für die Verköstigung und Überlassung des Geländes. Auch an Manu- ela Groß ein herzlicher Dank dafür, dass sie mit ihrer „Pftogalerie“ dafür sorgte, dass jeder die Gelegenheit hatte, wunderschöne Aufnahmen von seinem Liebling machen zu las- sen.



Die Entscheidung für den „Schönsten“ war für Frau Behring gar nicht so leicht



So kann jeder Hund leicht bewertet werden



Alles für den Dackel 😊



Die glücklichen Sieger mit Zuchtschauleiterin, Richterinnen und Vorsitzendem

Kornelia Heini

Sektion Nürnberg

Vorsitzender Gerhard Freytag
Boxlohe 7, 90596 Schwanstetten, Tel.: 0170 5638301
Email: freytag-gerhard@t-online.de, www.dcn-nuernberg.de

Termine

Stammtisch:

Wann: 27.07.2024 um 19 Uhr
Wo: Gasthaus zur Linde Mittelhembach,
Brückenstraße 2, 90596 Schwanstetten

Bericht

Anlageprüfung Schussfestigkeit und Spurlaut

Am 21. April führte die DCN Sektion Nürnberg im Revier Leerstetten II die Anlageprüfung Schussfestigkeit und Spurlaut durch.

Revier vorhanden – das Revier des Prüfungsleiters
Drohne vorhanden – die Drohne des Prüfungsleiters
Richterobmann vorhanden – nach gefühlten tausend Telefonaten
Die Nerven des Prüfungsleiters sind strapaziert.

Acht Hundeführer mit Hunden sind gekommen, einige ohne die Möglichkeit der Einarbeitung am Hasen wahrgenommen zu haben. Dann wird die Spurlautprüfung oft zum Drama. Nichtsdestotrotz kann bei uns in Schwanstetten eine Spurlautprüfung in zwei Stunden abgeschlossen werden.

Aber warum ist das oft nicht so? Weil eben die Hundeführer die Möglichkeit der Einarbeitung ihres Hundes nicht ergreifen. Der spätere Prüfungssieger war zur Einarbeitung vor Ort. Man hat als Veranstalter schon Angst, wenn man sich auf die Drohne verlassen muss und es auch noch regnet. Aber ein bisschen Glück braucht man auch. Man muss das in der technischen Zeit auch begreifen. Unglücklich ist man auch darüber, dass der Richterobmann nicht aus der eigenen Sektion oder dem JGHV gestellt werden kann. Nach zwei Stunden wäre es möglich gewesen, bei effizienter Ausnutzung der Hasen, die Prüfung zu beenden. Um den letzten Mohikaner gerecht zu beurteilen, mussten wir noch ein paar Hasen „herbeibetteln“, was unter Mithilfe aller Beteiligten gelang.

Allen Teilnehmern und Richtern, besonders dem weit angereisten Richterobmann Erich Lörcher, vielen Dank.
In Mittelhembach konnten wir die Prüfung bei ausgezeichnetem griechischen Essen zum Abschluss bringen.

Gerhard Freytag

Bericht des Tagessiegers



Tagessiegerin **Donna vom Römerschatz**

Unter der Leitung von Richterobmann Herrn Erich Lörcher, der den langen Weg aus Baden-Württemberg auf sich genommen hatte und den Richtern Kurt Wiedmann und Walter Förtsch wurden zügig sieben Teckel auf ihre Schussfestigkeit geprüft. Bei fünf von ihnen konnte diese bestätigt werden.

Anschließend konnte man durch die gute Organisation des Revierinhabers und dem Einsatz einer Wärmebilddrohne den schlechten Witterungsbedingungen trotzen und für sechs Hundeführergespanne effizient und ausreichend Hasen ausfindig machen.

Ergebnis

Donna vom Römerschatz Tagessiegerin 97 Punkte
1. Preis.

Des Weiteren haben folgende Hunde bestanden:

Ferdinand vom Laabertal KHD 81 Punkte 2. Preis

Balu von der wilden Maid FCI 81 Punkte 2. Preis

Bela von Ruppmannsburg FCI 78 Punkte 2. Preis

Zuchtschau in Neumarkt – 30. Mai 2024

In diesem Jahr fand die Zuchtschau der Sektion Nürnberg, nicht wie gewohnt Anfang Mai, sondern an Fronleichnam, dem 30. Mai 2024 statt. Erneut wurde der Veranstaltungsort gewechselt und wir hatten die Möglichkeit erhalten, die Zuchtschau auf dem tollen Gelände der BJV Kreisgruppe Neumarkt abzuhalten.



Leider spielte das Wetter nicht mit, den Ring auf dem schön angelegten Hundeübungsplatz aufzubauen. Auf Grund des Dauerregens wurde kurzentschlossen die Terrasse des Jagdhauses vom Organisationsteam um Gerhard Freytag und Helmut Kaspar leergeräumt, so dass spontan ein wasserdichter Ring mit Zuschauerplätzen entstand.

Bereits vor Beginn herrschte reges Treiben, da sich ja jeder Teilnehmer anmelden musste. Trotz des schlechten Wetters konnten 29 teilnehmende Hunde mit ihren Begleitpersonen, die aus den unterschiedlichsten Regionen Bayerns anreisten, willkommen geheißen werden.

Mit etwas Verspätung wurde die Zuchtschau vom 1. Vorsitzenden der Sektion Gerhard Freytag eröffnet, der den Richter Gerhard Fischer begrüßte und allen Teilnehmern für ihr Kommen dankte und ihnen gute Formwerte und eine gelungene Ringpräsentation wünschte.

Für den feierlichen Rahmen sorgten anschließend die Jagdhornbläser des Jagdschutzvereins Hubertus Neumarkt.



Dann ging es los und das Vorstellen der Hunde begann. Am Richtertisch stand der erfahrene Zuchtrichter Gerhard Fischer, der die Teckel mit fachkundigem Blick unter die Lupe nahm. Zuerst überprüfte er die Vollständigkeit des Gebisses, dann die Rute und anschließend maß er den Brustumfang. Auch machte er sich einen Gesamtüberblick über Bart, Fell, Augen und sonstige rassetypische Merkmale der Dackel.



Richter Gerhard Fischer und Werner Hahn

Im Anschluss an die Tischbewertung folgte die Ringpräsentation. Genau beobachtete Herr Fischer die Dackel beim Gang durch den Ring und erklärte den vielen interessierten Zuschauern seine Erkenntnisse zu Körperbau, Fellbeschaffenheit, Bodenabstand und Anatomie. Er hob Vorzüge hervor, zeigte aber auch Schwächen auf und fand für jeden Teckel aufmunternde Worte, wenn es mal nicht so lief.

Insgesamt wurden 27 Dackel begutachtet.



Folgende Bewertungen wurden vergeben:

18 V, 7 SG, 1-mal 1. Platz und 1-mal 2. Platz

Während der Veranstaltung war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kurzfristig konnte die neue Pächterin der Gaststätte gewonnen werden, schon vor ihrem eigentlichen Beginn extra für die Dackel tätig zu werden. Dafür waren wir ihr sehr dankbar. Die Besucher und Teilnehmer konnten sich im Jagdhaus mit einer warmen Mahlzeit stärken. Auch gab es leckere Kuchen, die von Frau Kaspar und Herrn Pierenkemper gespendet wurden.

Nach einer kleinen Pause mussten all mit V bewerteten Hunde noch einmal in den Ring. Glücklicherweise hatte Petrus zu diesem Zeitpunkt ein Erbarmen und die Ringpräsentation konnte auf der Wiese stattfinden, da nicht alle Hunde unter dem Dach Platz gefunden hätten. Aus der Vielzahl der „V-Dackel“ wurde nun der schönste Hund jeder Rasse und der schönste Hund der gesamten Zuchtschau ausgewählt.



Unsere DCN-Vorsitzende Dr. Sabine Duschner übernahm die Siegerehrung und kürte die schönsten Dackel. Alle Sieger erhielten Pokale und zusätzlich noch kleine Geschenke wie Futter, Decken, Spiele etc.

Sieger Rauhaardackel:
Theo vom Jurahang, Besitzerin Angelika Rabenmüller

Sieger Kurzhaardackel:
Cadima von der Cinna, Besitzerin Katja Döllner

Sieger Langhaardackel:
Amy vom Pilsachtal, Besitzerin Nicole Dinhauser-Neupert

Gesamtsieger der Zuchtschau BOB:
Theo vom Jurahang



Die Gewinner



Die Tagessiegerin Dr. Sabine Duschner

Beendet wurde die gelungene Zuchtschau durch den 1. Vorsitzenden der Sektion, der sich bei Richter Gerhard Fischer für die souveräne und informative Bewertung und den zahlreichen Teckelbesitzern für ihr Kommen bedankte und wünschte allen einen guten Nachhauseweg. Des Weiteren bedankte er sich bei seinem Organisationsteam und den Jagdhornbläser.

Sein besonderer Dank galt vor allem auch dem 1. Vorsitzenden der BJV Kreisgruppe Neumarkt Christoph Galla, der das Jagdhaus und das gesamte Gelände zur Verfügung stellte, so dass die Zuchtschau in diesem besonderen Ambiente stattfinden konnte.

Anschließend verabschiedeten die Jagdhornbläser die Zuschauer und Teilnehmer mit Jagdhornklängen.



Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Markus Haas, Bergstraße 31,
92442 Wackersdorf, Tel.: 09431 529845,
Internet: www.oberpfalz-dackel.de

Termine

Beachten Sie auch unsere Homepage
www.oberpfalz-dackel.de

WhatsApp-Gruppe der Sektion

Wer der WhatsApp-Gruppe der Sektion beitreten will – bitte eine kurze Nachricht an T 0171 7522876

Sektionsnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 14:30 h in der Vereinsanlage in Eichlhof.

Sommernachtsfest

Samstag 20. Juli 2024 ab 16 Uhr

Wir laden zum diesjährigen Sommerfest ein

Die Vorbereitung laufen, damit Schwein & Co ihre finale Bestimmung auf dem Grillrost finden.

Über hausgemachte Salate und andere Beilagen freuen wir uns.

Damit wir mit Essen und Getränken planen können, bitten wir um eure Anmeldung bis 15. Juli bei

Helga Pickl: helga.pickl@t-online.de
T. 0171 7522876

Falls witterungsbedingt der Termin sich ändert,
wird zeitnah ein Ersatztermin bekanntgegeben.
Siehe HP-Termine oder Whatsapp-Gruppe

Vorschau – Prüfungen

18.08.2024	Schweiß-Prüfung in Pottenstetten
18.08.2024	Wassertest
25.08.2024	Zuchtschau in Eichlhof
26.10.2024	ESW im Übungsgatter Altmühltal
	<u>Achtung ! Nennschluss am 20.08.2024</u>

Meldeschein und Kopie der Ahnentafel bitte bis spätestens
10 Tage vor Termin an Helga Pickl T 0171 7522876
E-Mail: helga.pickl@t-online.de

Zuchtschau

am 25.08.2024 Beginn: 10:00 Uhr
in 93133 Eichlhof / Burglengenfeld

Die Zuchtschau findet am 25. August auf dem Hundeplatz der Sektion in Eichlhof statt.

In diesem Jahr wird Herr Petr Buba (CZ) unsere Dackel beurteilen.

Zahn- und Rutenstatus kann bei Hunden ab 15 Monaten vor Ort durchgeführt werden.

Für das leibliche Wohl auf dem Platz wird gesorgt.

Bericht

ESW Prüfung (Einarbeitung auf Schwarzwild) Sonntag 26. Mai 2024 im Übungsgatter Altmühltal

Der Hund wird vom Stand des Hundeführers geschnallt und muss das Gatter selbständig und weiträumig absuchen. Gefundenes Schwarzwild ist anhaltend zu verbellen und zum Verlassen der Einstände zu bewegen. Der Hund darf das gefundene Schwarzwild verlassen, um Kontakt mit dem Hundeführer aufzunehmen. Er soll aber anschließend unverzüglich zum Wild zurückkehren.

Die Arbeitszeit des Hundes muss mindestens fünf Minuten betragen.

So verlangt es die Prüfungsordnung. Dieser Aufgabe stellten sich an diesem Vormittag 4 Gespanne. Leider haben 2 Hunde nicht genügend Ausdauer gezeigt.

Die Rauhaardackelhündin von Florian Lattka, Alma vom Stöberjäger und der Border Terrier Cato vom Hangelstein unseres Mitgliedes Konrad König hatten Spaß an der Arbeit und haben bestanden.

Vielen Dank für das faire Richten dem Richterobmann Erich Scheuerer und seinem Kollegen Reinhold Galli.

Ein weiterer ESW-Prüfungstermin ist für 26. Oktober geplant.

Bitte bis 20. August anmelden.

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzende: Kristina Metz,
Kissinger Str. 49, 97720 Nüdlingen
Tel: 0151 40140679, E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Termine:

Kurzfristig angesetzte Termine werden über WhatsApp kommuniziert. Wer noch nicht in der WhatsApp Gruppe ist wendet sich bitte an Kristina Metz: Mobil/WhatsApp 0151-40140679 / E-Mail kristina-metz@t-online.de

Bericht

Spurlautprüfung Wetzhausen 07.04.2024

Am 07.04 2024 fand eine Spurlautprüfung im Revier Wetzhausen unter der fachkundigen Führung unseres Sektionsmitgliedes- und Zuchtwartes Heinrich Geier statt. Es war seine 35. Spurlautprüfung im Revier Wetzhausen.

Prüfungsleiter Hans Seuffert begrüßte die Richter Wolfgang Weis, Steffen Matthäi und Hartwig Klüpfel, sowie 6 Hundeführer/innen mit ihren Hunden. Hans Seuffert war kurzfristig als Prüfungsleiter eingesprungen, nachdem dem eigentlich vorgesehenen Prüfungsleiter ein Termin dazwischenkam, der nicht verschoben werden konnte. Nach etlichen Telefonaten – und Absagen – erklärte sich Hans Seuffert bereit, die Prüfungsleitung zu übernehmen. Hierfür nochmals herzlichen Dank für seine Bereitschaft und die souveräne Durchführung der Prüfung.

Nachdem die Formalitäten erledigt waren, erläuterte Wolfgang Weis als Richterobmann die Vorgehensweise und den Ablauf einer Spurlautprüfung. Nachdem das Wesentliche geklärt war, begaben sich die Teilnehmer zum Ausgangspunkt.

Dort angekommen absolvierten alle 6 teilnehmenden Hunde die Schussfestigkeitsprüfung ohne Probleme, so dass zügig mit der Spurlautprüfung begonnen werden konnte. Der Himmel war bewölkt, die Temperatur mit 23°C annehmbar.



Richterobmann Wolfgang Weis beim Erläutern des Ablaufes einer SFK

Gleich zu Beginn wurden die Geduld der Prüfungsteilnehmer und der Richter auf eine harte Probe gestellt. Die Hasen waren einfach nicht auf die Läufe zu bekommen. Bis 14 Uhr konnten lediglich 4 Hunden ein Hase zugeführt werden.



Die Treiberwehr im Einsatz

Nach der Mittagspause, in der die Teilnehmer wieder hervorragend von Frau Geier versorgt wurden, ging es weiter. Leider mit demselben Ergebnis wie vor der Pause. Die Hasen wollten einfach nicht mitspielen. Nachdem ein Führer seinen Hund zurückzog, musste „nur“ noch 1 Hase aufgemacht werden. Aber die Aktion zog sich weiter hin, bis Heinrich Geier den Vorschlag machte, in einem Revierteil, das für die Prüfung überhaupt nicht vorgesehen war nach diesem Hasen zu suchen. Er begab sich mit dem Hundeführer und den 3 Richtern in diesen Revierteil... und tatsächlich konnte ein Hase aufgemacht und vom Hund gearbeitet werden.

Die Ergebnisse:

Coco vom Kürassier FCI, Führer Dr. Kilian Schwaab, 100 Punkte, 1. Preis/J.-Tagessieger

Calle vom Fenrisborn FCI, Führer Christian Rauch, 100 Punkte, 1. Preis

Zato vom Rosengrund O, Führer Karsten Lipinski, 97 Punkte, 1. Preis

Aspe von der Kaute FCI, Führer Jan Bergmann, 88 Punkte, 2. Preis

Dagmar vom Weigler Wald, Führer Jonas Götsch, 50 Punkte, 3. Preis/J.



Die Prüfungsteilnehmer, Richter und Revierführer nach einer anstrengenden Prüfung

Richterobmann Wolfgang Weis bedankte sich bei allen Beteiligten für das disziplinierte Verhalten und das Durchhaltevermögen für die doch körperlich teilweise anspruchsvolle Suche nach Hasen. Dem konnte sich der Prüfungsleiter nur anschließen und bedankte sich auch beim Revierkundigen Heinrich Geier der zeigte, wo die benötigten Hasen zu finden waren. Ein ganz besonderer Dank ging an Ingrid Geier die – wie immer – für eine hervorragende Bewirtung gesorgt hatte.

Der Prüfungsleiter beendete den offiziellen Teil der Prüfung um ca. 16:30 Uhr und wünschte allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

Franz Zeiler

Sektion Würzburg

Vorsitzender: Jürgen Reinhart, Schloßberggring 17,
97450, Arnstein-Gänheim, Tel.: 0177 1729745
Email: juergen_reinhart@gmx.de, www.dcn-wuerzburg.de

Termine:

Sommerwanderung – 4. August 2024

Beginn 13:30, Treffpunkt: Steigerwald-Zentrum in Handthal.
Um Voranmeldung an dcn-wuerzburg@gmx.de wird gebeten.

Schweißprüfung SchwhK, SchwhKF mit Sfk und WaT

Treffpunkt: Gaststätte „Zum Böhlgrund“ in 97478 Eschenau,
August-Wacker-Str. 25, Tel.: 09527 376

Zeit: 9.00 Uhr

Richter: R. Eckstein, R. Meyer, W. Weis

Für die Schweißarbeit sind alle Plätze belegt!

Vielseitigkeitsprüfung ohne Sp und Sfk – 07. September 2024

Treffpunkt: Gaststätte „Zum Böhlgrund“ in 97478 Eschenau,
August-Wacker-Str. 25, Tel.: 09527 376

Zeit: 8 Uhr

Zu dieser Prüfung sind noch Anmeldungen möglich!

Stöberprüfung—22. September 2024

Die Prüfung findet in Kitzingen statt, Waldgebiet „Klinge“ beim Golfplatz. Nähere Angaben zum Treffpunkt folgen noch.

Zeit: 9 Uhr

Zu dieser Prüfung sind noch Anmeldungen möglich!

Anmeldung zu den Gebrauchsprüfungen:

Bitte schicken Sie Ihre Meldung mit dem aktuellen Anmeldeformular des DTK (als Download auf unserer Homepage) und Kopie der Ahnentafel (Vorder- und Rückseite) an Jürgen Reinhart, Schloßberggring 17, 97450 Arnstein-Gänheim. Tel.: 0177 1729745 oder Email: dcn-wuerzburg@gmx.de

Vorschau:

13.10.2024: Schweißprüfung, Schweißfährtenschuhprüfung, Wassertest, JBN, Sfk. Für die Schweißarbeit sind alle Plätze belegt!

27.10.2024: Spurlaut mit Schussfestigkeit. Alle Plätze belegt!

Berichte:

BHP1-Prüfung – 23. März 2024 in Lindelbach

Mitte Februar 2024 startete der BHP-1 Kurs mit Trainerin Bianca Richter in ihrer Hundeschule im unterfränkischen Lindelbach und etwas mehr als vier Wochen später traten die 14 Hunde mit ihrem Personal zur Prüfung an, die in zwei Gruppen abgehalten wurde. Richter Ramona Baskurt aus Amberg war von der Leistung der hervorragend eingearbeiteten und trainierten vierbeinigen Kandidaten begeistert, so dass alle 14 Teilnehmer bestehen konnten: 11 im 1. Preis, 1 im 2. Preis und 3 im hohen 3. Preis.



Mit Schwung und mühelos meistert Rauhaardackelrude **Asterix** die Hürden im Parcours.

Die Begleithundeprüfung (BHP) ist eine wichtige Grundprüfung, in der der Gehorsam des Hundes und sein Verhalten in der Öffentlichkeit (z. B. beim Zusammentreffen mit Fußgängern, Joggern und Radfahrern) geprüft wird. Ihre Ziele sind die Sicherstellung einer harmonischen Mensch-Hund-Beziehung. Gewährleistung des Gehorsams und der Sozialverträglichkeit des Hundes, aber auch die Vermittlung von Verantwortungsbewusstsein beim Hundehalter.



Ein Teil der erfolgreichen Teilnehmer stellte sich zum Gruppenbild auf (von links nach rechts): Mia Haberkorn mit **Loki**, Mia Weinand mit **Golden Power of Lindelbach FCI Carlson**, Stella Fabijan mit **Medo**, Doris Berth mit **Kalle**, Christoph Bichelmeir mit **Asterix vom Fanggrund FCI**, Tagessiegerin Felicitas Gosau mit **Elisabeth vom wilden Erlengrund FCI**, Patrick Weiß mit **Barbarossa vom Haagemer Berg FCI**, Antonia Freund mit **Lenny**, Marco Wagner mit **Matti**.

Die Ergebnisse:

Elisabeth vom wilden Erlengrund FCI

Fü.: Felicitas Gosau
132 Punkte, 1. Preis, Tagessieg

Golden Power von Lindelbach FCI Caspar

Fü.: Dr. Christian Gay
120 Punkte, 1. Preis

Ceres vom Fenrisborn FCI

Fü.: Dr. Stefanie Grün
112 Punkte, 1. Preis

Highfields Snoopy van de zwarte Tulp

Fü.: Andrea Vergote-Belschner
112 Punkte, 1. Preis

Golden Power of Lindelbach FCI Carlson

Fü.: Mia Weinand
108 Punkte, 1. Preis

Lenny

Fü.: Antonia Freund
108 Punkte, 1. Preis

Medo

Fü.: Stella Fabijan
108 Punkte, 1. Preis

Asterix vom Fanggrund FCI

Fü.: Christoph Bichelmeir
88 Punkte, 1. Preis

Barbarossa vom Haagemer Berg FCI

Fü.: Patrick Weiß
88 Punkte, 1. Preis

Kalle

Fü.: Doris Berth
88 Punkte, 1. Preis

Loki

Fü.: Mia Haberkorn
88 Punkte, 1. Preis

Anton-Matti vom Veitenstein

Fü.: Marco Wagner
85 Punkte, 2. Preis

Golden Power of Lindelbach FCI Coco Chanel

Fü.: Roland Wallrapp
109 Punkte, 3. Preis

Laika

Fü.: Bianca Haupt
84 Punkte, 3. Preis

Spurlautprüfung—7. April 2024

Die Anlage-Prüfung Spurlaut ist ein Muss für jeden jagdlich geführten Teckel und da sie für einige Prüfungen Voraussetzung ist, findet sie in unserer Sektion jedes Jahr traditionsgemäß im Frühjahr statt. Bei schönem Frühlingswetter wurde sie dieses Jahr am 7. April in Grafenrheinfeld bei Schweinfurt abgehalten. Acht Teilnehmer hatten gemeldet, um sich dieser wichtigen Anlagenprüfung zu stellen, bei der Nase, Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit auf der Hasenspur in einem Feldrevier als Prüfungskriterien gelten.

Das dreiköpfige Richterkollegium setzte sich aus Burkhard Flick (Obmann), Corina Ebner und Thomas Stegmeier zusammen, Prüfungsleiter war Jürgen Reinhart, Vorsitzender der Sektion Würzburg. Am Ende des Prüfungstags gab es nur zufriedene Gesichter, denn alle acht Teckel konnten trotz des schlechten Hasenbesatzes bestehen, drei im 1. Preis, zwei im 2. Preis und drei im 3. Preis.



Die Führer mit ihren Teckeln, zusammen mit den Richtern und Helfern gehen in einer Treiberlinie durch das Suchengelände.

Lassen wir den Prüfungstag aus dem Blickwinkel der Tagessiegerin Stella Marie Schwarz mit ihrer Kurzhaarhündin Cara vom Fenrisborn FCI Revue passieren:

„Am Morgen des Prüfungstages wurden wir von dem Prüfungsleiter Jürgen Reinhart begrüßt. Das Wetter versprach ein schöner, warmer Apriltag zu werden. Eigentlich perfekte Voraussetzungen für die acht Teckel, die sich der

Spurlautprüfung stellten.

Um 8.30 Uhr trafen alle Teilnehmer am Treffpunkt ein. Nach Überprüfungen der vollständigen Unterlagen, erläuterten die Richter den genauen Ablauf der Prüfung. Vor allem für prüfungsunerfahrene Hundeführer, die zum ersten Mal an einer solchen Spurlautprüfung teilnahmen, waren dies wichtige Informationen. Im Anschluss daran wurde jedem eine Nummer zugewiesen.

Dann ging es schon für alle in das Revier Grafenrheinfeld, wo uns der Revierpächter begrüßte. Zuerst mussten alle Hunde ihre Schussfestigkeit nachweisen, bevor die Arbeit auf der Hasenspur beginnen konnte.

Die Hunde zeigten sich durch die Schussabgabe unbeeindruckt.

Im Anschluss daran begann die Streife auf dem Feld, auf der Suche nach den ersten Hasen. Nach einigen Schritten ging bereits vielversprechend ein Hase auf. Der erste Hund konnte geschnallt werden und seinen Spurlaut vor den Richtern unter Beweis stellen. Am Acker gegenüber saß noch ein Hase in seiner Sasse, bei welcher ein weiterer Hund seinen Willen zeigen konnte.



Gespanntes Warten auf den ersten Hasen.

Die nächsten Hasen haben sich zum einen am Rand eines Waldstückes und zum anderen am Rand eines Ackers niedergelassen. Trotz Veränderungen der Bodenverhältnisse, wie zum Beispiel in einem Waldgehölz, auf Ackerboden, in einem Rapsfeld oder auch das Überqueren eines Baches, wurden die prüfenden Hunde nicht von ihrer Arbeit abgehalten und somit konnten diese alle nach und nach eine sehr schöne Arbeit auf der Hasenspur zeigen.

Trotz langer Streife haben sich die weiteren Hasen gut gedrückt und konnten erst nach langer Zeit von den Gespannen aufgespürt werden. Dennoch war der Rundgang durch das Revier sehenswert und die Teilnehmer haben zur Abwechslung das ein oder andere Wild sichten können.

Nachdem alle Teilnehmer die Möglichkeit hatten, erfolgreich eine Hasenspur aufzunehmen, gingen wir alle gesammelt zurück zu unserem Treffpunkt. Alle Hundeführer und Prüfer konnten sich mit bereitgestellter Brotzeit, Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen gut stärken.



Nach kurzer Beratung des Prüfungsleiters und der drei Verbandsrichter wurden die Ergebnisse verkündet. Das Endergebnis war überwältigend. Alle 8 Hunde haben die Hasenspur bestanden und die Prüfung mit löblicher Punktzahl abgeschlossen.

Zum Abschluss fasste der Prüfungsleiter den Tag zusammen und dankte den Richtern und dem Revierpächter mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Letztendlich kann ich als Erstlingsführer sagen, dass es ein sehr erfolgreicher Prüfungstag war, der sehr gut organisiert wurde. Mein Dank geht an alle Teilnehmer, Hundeführer und natürlich an den Prüfungsleiter, die Richter und den Revierpächter.

Stella Marie Schwarz

Ergebnis der Spurlautprüfung:

Cara vom Fenrisborn FCI 100 Pkt. 1. Pr.
= TS
F: Stella Marie Schwarz



Das Richterteam hat entschieden: Tagessiegerin wird Stella-Marie Schwarz mit **Cara vom Fenrisborn FCI**

Barbarossa vom Haagemer Berg FCI 100 Pkt. 1. Pr.J.
F: Patrick Weiß

Gauner von der Mainau 100 Pkt. 1. Pr.
F: Thomas Mägerlein

Golden Power of Lindelbach FCI Bero 87 Pkt. 2. Pr.
F: Alfons Mai

Ceres vom Fenrisborn FCI 72 Pkt. 2. Pr.

F: Dr. Stefanie Grün

Alba vom Poppensee FCI 72

Pkt. 3. Pr.

F: Anja Zenger

Yahoo vom alten Friedrich FCI 59

Pkt. 3. Pr.

F: Michaela Botz

Golden Power of Lindelbach FCI Coco Chanel 59 Pkt. 3. Pr.

F: Roland Wallrapp

Die Schussfestigkeit haben bestanden:

Cara vom Fenrisborn FCI

F: Stella Marie Schwarz

Barbarossa vom Haagemer Berg FCI

F: Patrick Weiß

Gauner von der Mainau

F: Thomas Mägerlein

Golden Power of Lindelbach FCI Bero

F: Alfons Mai

Ceres vom Fenrisborn FCI

F: Dr. Stefanie Grün

Alba vom Poppensee FCI

F: Anja Zenger

Yahoo vom alten Friedrich FCI

F: Michaela Botz

Golden Power of Lindelbach FCI Coco Chanel

F: Roland Wallrapp

Nora vom Kapitän

F: Albrecht Zöller



Gruppenbild v. l. nach r.: A. Zenger mit **Alba**, S. Grün mit **Ceres**, Richterin C. Ebner, Richter B. Flick, P. Weiß mit **Barbarossa**, Tagessiegerin S.-M. Schwarz mit **Cara** (vorne), Prüfungsleiter. J. Reinhart, M. Botz mit **Yahoo**, Th. Mägerlein mit **Gauner**, A. Mai mit **Bero**, A. Zöller, R. Wallrapp mit **Coco Chanel**, Richter Th. Stegmeier, Revierpächter H. Klenkert.

Spurlautprüfung – 21. April 2024

Erstmals fand eine Spurlautprüfung unserer Sektion im Revier Hergolshausen statt, das mit gutem Hasenbesatz aufwarten konnte.

Bei Schneegestöber und winterlichen Temperaturen trafen sich 5 Gespanne zur Schussfestigkeitsprüfung. An der anschließenden Spurlautprüfung haben 4 Gespanne teilgenommen. Trotz der widrigen Umstände haben alle teilnehmenden Hunde die Prüfung bestanden.

Das Richterteam bildeten Reinhold Reuscher (Obmann), Jutta Stadler und Eugen Bach, Prüfungsleiterin war Bianca Richter.

Bericht des Tagessiegers Ralf Ehrler, der mit seiner Langhaardackelhündin Anna die volle Punktzahl erzielen konnte:

Am Sonntag, den 21. April 2024, fanden sich 5 von 6 gemeldeten Dackel-Hundeführergespanne und das Richterteam vorzeitig ein, so dass pünktlich um 9 Uhr mit der Spurlaut- und Schussfestigkeitsprüfung des DCN Sektion Würzburg in Hergolshausen begonnen werden konnte.

Herr Jürgen Reinhart begrüßte alle Beteiligten und erläuterte vor allem für prüfungsunerfahrene Hundeführer den genauen Ablauf der Prüfung. Nach der üblichen Überprüfung der Impfpässe, Chipmarken und Ahnentafeln wurden rasch die Lose gezogen, um sogleich - auf Grund des andauernden Schneeregens - mit den Schussfestigkeitsnachweisen beginnen zu können. So ging es ohne Zeitverzögerung aufs Feld, wo die Prüfungsleiterin Bianca Richter zuerst einmal zwei Schrotschüsse zur Gewöhnung der Dackel durchführte. Entsprechend den Losnummern starteten die Teilnehmer unter dem erfahrenen JGHV/DTK Verbandsrichterteam Jutta Stadler, Eugen Bach und Reinhold Reuscher als Richterobmann mit der Überprüfung der Schussfestigkeit. Hier zeigten sich alle Hunde durch die Schussabgabe unbeeindruckt und hatten somit die Schussfestigkeitsprüfung bestanden.

So ging es auch gleich weiter mit der Spurlautprüfung. Diese wurde durch den Revierpächter Herrn Georg Popp begleitet. Wie anfangs bei der Begrüßung schon angesprochen, kamen hier immer die Hunde zum Einsatz, die den kürzesten Weg zum hochgemachten Hasen hatten. Der erste Hase ließ auch nicht lange auf sich warten, doch das Wetter wurde nicht besser, man hätte meinen können, die Prüfung findet im Winter und nicht Ende April statt. Auch die Hasen hatten sich wohl auf Grund der Witterung gut in Deckung gebracht, aber alle Teilnehmer waren motiviert, die Suche erfolgreich fortzuführen. So bekamen alle 4 Hunde die Gelegenheit, ihre Nase, Spurlaut, Spurwillen und Spursicherheit an einem oder auch am zweiten Hasen erfolgreich unter Beweis zu stellen.

Nach dem Absolvieren der Prüfung wurden die Hunde versorgt und die zweibeinigen Teilnehmer konnten sich an einer bereitgestellten, reichhaltigen Vesper und an warmen Getränken stärken, bevor die Prüfungsergebnisse vom Richterobmann mitgeteilt wurden.

An dieser Stelle richte ich ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an die Prüfungsleitung, an die 3 Verbandsrichter und den Revierpächter, die trotz nicht einfachen Wetterbedingungen souverän und gut organisiert durch die Prüfung geführt haben.

Ergebnis der Spurlautprüfung:

Anna vom Klippergraben FCI	100 Pkt.	1. Pr.	= TS
F: Ralf Ehrler			
Piet vom Kanonenturm FCI	94 Pkt.	1. Pr. /J.	
F: Benjamin Pickel			
N.Lisa vom Oberstenvelt	50 Pkt.	3. Pr.	
F: Karl Eichmeier			
Ploppi vom Kanonenturm FCI	47 Pkt.	3. Pr. /J	
F: Steffen Eichhorn			



Zum obligatorischen Gruppenfoto aufgestellt haben sich (v. links n. rechts): R. Reuscher (Richterobmann), G. Engler mit **Conrad vom Fenrisborn FCI**, M. Ehrler mit Tagessiegerin **Anna vom Klippergraben FCI**, R. Ehrler, S. Eichhorn mit **Ploppi vom Kanonenturm FCI**, B. Pickel, M. Pfeifer mit **Piet vom Kanonenturm FCI**, Dr. J. Stadler (Richterin), E. Bach (Richter), B. Richter (Prüfungsleiterin). Es fehlt K. Eichmeier mit **N.Lisa vom Oberstenvelt**.

Die Schussfestigkeit haben bestanden:

Anna vom Klippergraben FCI

F: Ralf Ehrler

Piet vom Kanonenturm FCI

F: Benjamin Pickel

N.Lisa vom Oberstenvelt

F: Karl Eichmeier

Ploppi vom Kanonenturm FCI

F: Steffen Eichhorn

Conrad vom Fenrisborn FCI

F: Gerd Engler

Hinweis

Liebe Mitglieder!

Besuchen Sie uns auf unserer ständig aktualisierten Homepage, die Sie unter www.dcn-wuerzburg.de einsehen können!

Für unsere Würzburger Züchter und Rüdenbesitzer gibt es eine eigene Seite. Ebenso für Wurfankündigungen und Wurfmeldungen. Wer diesen Service nutzen möchte, wende sich bitte an den Sektionsvorsitzenden.

Zudem finden sich unter dem Menüpunkt „Kontakt/Downloads“ auch der Meldeschein für die Gebrauchsprüfungen, eine Übersicht über die Jahrestermine, der DCN-Aufnahmeantrag sowie eine DCN-Mitgliedsinformation.



**Das neue
DCN-Logo für den
Jagdgebrauch**

Abgabeschluss der Beiträge der Sektionen für die **Ausgabe Nr. 5-2024** ist am **5. August 2024**.
Senden Sie bitte die Redaktionsunterlagen rechtzeitig an
Hubert Zillner,
Fliederstr. 10, 90530 Wendelstein. Telefon 09129-8236
Email: hubert.zillner@zillners.de

Unsere Grüne Seite

Waldsuche (WaS) Teil 2

Die Waldsuche wird in Waldbeständen mit reichlich Unterwuchs, in denen sich Wild befinden soll, durchgeführt. Der Hund soll unter Beweis stellen, dass er in der Lage ist, das umstellte Waldstück abzusuchen und vorkommendes Wild in Bewegung zu bringen. Die Hunde werden einzeln zur Waldsuche geschickt. Sie sollen sich sofort vom Hundeführer lösen und weit ausholend, gründlich und ausdauernd mit regelmäßigem Kontakt zum Hundeführer nach Wild suchen. Die Richter und der Hundeführer folgen dem suchenden Hund. Gefundenes Wild muss der Hund lauthals jagen. Hundeführer und Richter bleiben nach dem Anja-gen des Hundes stehen. Jeder Hund muss mindestens 15 Minu-ten reine Waldsuche zeigen. Findet er innerhalb kurzer Zeit Wild, so ist die Restzeit in einer weiteren Parzelle nachzuweisen. Jedem Hund muss Gelegenheit gegeben werden, ein neues Waldstück abzusuchen. Die selbständige Waldsuche darf ohne Sicht- oder Hörkontakt zum Hundeführer/Richter 30 Minuten nicht überschreiten. Hunde, die unkontrolliert weit und flüchtig mit wenig Kontakt zum Hundeführer oder eng und unselbstän-dig (bis 100 m) suchen, können höchstens einen III. Preis erhal-ten. Wild, das durch Prüfungsbeteiligte herausgetreten und an-schließend vom Hund gearbeitet wird, bleibt ohne Berücksichti-gung. Kommt es innerhalb von fünf Minuten nicht zur Waldsu-che, so ist die Arbeit abubrechen und mit der Note 0 zu bewer-ten. Hunde, die vor Wild ausweichen, erhalten ebenfalls die No-te 0. In der Richterbucheinlage ist dies mit Angabe der Wildart zu vermerken.

B. Bewertung der Arbeiten

Die Bewertung erfolgt nach Fachwert- und Leistungsziffern.

Fachwertziffern:

- a) Benehmen bei der Waldsuche Fachwertziffer 8
- b) Ausdauer bei der Suche Fachwertziffer 6
- c) Finden und Herausbringen von Wild Fachwertziffer 5
- d) Pirschen angeleint Fachwertziffer 1
frei Fachwertziffer 2
- e) Ablegen und Schussruhe angeleint Fachwertziffer 1
frei Fachwertziffer 2
- f) Benehmen am Stand angeleint Fachwertziffer 1
frei Fachwertziffer 2

Die Leistungen sind wie folgt zu bewerten:

- ungenügend Leistungsziffer 0
- mangelhaft Leistungsziffer 1
- genügend Leistungsziffer 2
- gut Leistungsziffer 3
- sehr gut Leistungsziffer 4

C. Preisvergabe

Für einen I. Preis muss ein Hund in dem ihm zugewiesenen Waldstück (ca. 15 Minuten) eine weite Suche (mind. 200 Meter) zeigen, Wild finden und es laut herausbringen. Der Hund kann in mehreren Parzellen geprüft werden.

	Leistungsziffer	Fachwertziffer	Punktzahl
Benehmen bei der Waldsuche	4	8	32
Ausdauer bei der Suche	3	6	18
Finden und Herausbringen von Wild	4	5	20
Summe			70

Sowie in den Gehorsamsfächern mindestens 10 Punkte gesamt 80

Für einen II. Preis muss ein Hund in dem ihm zugewiesenen Waldstück (ca. 10 Minuten) eine gute Suche (>150 Meter) zeigen, Wild finden und es laut anzeigen. Der Hund kann in mehreren Parzellen geprüft werden.

	Leistungsziffer	Fachwertziffer	Punktzahl
Benehmen bei der Waldsuche	3	8	24
Ausdauer bei der Suche	3	6	18
Finden	3	5	15
Summe			57
In den Gehorsamsfächern mindestens			8
Punkte gesamt			65

Für einen III. Preis muss ein Hund in mindestens einem der beiden ihm zugewiesenen Waldstücke eine Suche über ca. 7 Minuten zeigen. Kann der Hund bei ansonsten sehr guter Waldsuche aus Mangel an Wild nicht finden, so kann nur ein III. Preis vergeben werden.

	Leistungsziffer	Fachwertziffer	Punktzahl
Benehmen bei der Waldsuche	2	8	16
Ausdauer bei der Suche	2	6	12
Summe			28
In den Gehorsamsfächern mindestens			6
Punkte gesamt			34

Impressum

DCN Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.,
Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben.
Die DCN Mitteilungen erscheinen 6 Mal im Jahr, jeweils zum 1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September, 1. November.
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamtinhalt ist die 1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Sabine Duschner

Johann-Höllfritsch-Str. 9, 90530 Wendelstein
Tel. 09129/908829
Email: duschner_sabine@gmx.de

Geschäftsstelle: Yvonne Vetter

Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben
Tel. 0170/9353596
E-Mail: geschaeftsstelledcn@gmx.de

Achtung: Die Geschäftsstelle ist vom 01.07 - 31.08.2024 geschlossen

Kassiererin: derzeit nicht besetzt

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg,
DE32760501010001006900 BIC: SSKNDE77XXX

Druck: Druckerei Scheffel + Verlag GmbH
Kornburger Str.6, 90530 Wendelstein
Tel.: 09129-6510 www.druckerei-scheffel.de